



Adaptiv-Rollstuhl

Modell: 1.155 NANO
1.156 NANO X
1.158 NANO C

Wartungs- und Serviceanleitung



Inhalt

Allgemeines	6
Vorwort	6
Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	6
Anforderungen an das Werkstattpersonal	6
Kundendienst	6
Hinweise zu Wartungs- und Servicearbeiten:	7
Arbeiten am Rollstuhl	7
Übersicht	8
Modell 1.155	8
Modell 1.156	8
Modell 1.158	8
Rollstuhl-Identifizierung	9
Sicherheitshinweise	10
Lagerung	10
Spezielle Sicherheitshinweise für Modell 1.158	10
Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel	11
Anpassungs- und Einstellarbeiten	11
Beinstütze	12
Fußbrett Variante 1	12
Höhe des Fußbrettes einstellen	12
Fußbrettwinkel einstellen	12
Fußbretttiefe einstellen	12
Fußbrett Variante 2	13
Höhe des Fußbrettes einstellen	13
Drehen der Fußplatte	13
Winkelverstellung der Fußplatte	13
Armlehnen	14
Kleiderschutz	14
Kleiderschutz anpassen	14
Höhenverstellung des Kleiderschutzes	14
Kleiderschutz fixieren	14
Rückenlehne	15
Abnehmen des Rückenpolsters	15
Auflegen des Rückenpolsters	15
Einstellen des Rückenpolsters	15
Rückengurthöhe einstellen	16
Winkeleinstellung der Rückenlehne, Modell 1.155 / 1.158	17
Winkeleinstellung der Rückenlehne, Modell 1.156	18

Sitz	19
Sitzgurt	19
Modell 1.155, 1.158	19
Abnehmen des Sitzgurtes	19
Montieren des Sitzgurtes	19
Modell 1.156	19
Abnehmen des Sitzgurtes	19
Aufschieben des Sitzgurtes	19
Ändern der Sitzbreite (Modell 1.156)	20
Ausbauen der Rückenlehne	20
Einbauen der Rückenlehne	20
Ausbauen der Scheren	21
Vordere Schere ausbauen	21
Hintere Schere ausbauen	21
Einbauen der Scheren	21
Vordere Schere einbauen	21
Hintere Schere einbauen	21
Stützrollen	22
Stützrollen für Modell 1.155 und 1.158	22
Montage der Stützrolle	22
Stützrollenlänge einstellen	22
Höheneinstellung	22
Stützrollen für Modell 1.156	23
Montage der Stützrolle	23
Stützrollenlänge einstellen	23
Höheneinstellung	23
Räder	24
Reifenwechsel	24
Antriebsräder	24
Greifreifen	24
Lenkräder	25
Steuerkopfwinkel einstellen	25
Lenkgabel	25
Bremsen	26
Einstellen der Druckbremsen	26
Feineinstellung der Druckbremsen	26
Versetzen der Druckbremsen	26
Feineinstellung der Schwenkbremsen	27
Versetzen der Schwenkbremsen	27
Schwenkbremsen umbauen	27

Individuelle Anpassung	28
Sitzhöhe/Sitzneigung	28
Vordere Sitzhöhe (VSH), Modell 1.155, 1.156, 1.158	29
Schwerpunkteinstellung	30
Varioblock Modell 1.155 Variante 1	30
Achspannung/Schwerpunkt	30
Versetzen des Achstragrohrs	30
Achspannung, Modell 1.155 Variante 1	31
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.155 Variante 1	32
Montageposition A	32
Montageposition B	33
Achspannung, Modell 1.155 Variante 2 A / B	34
Achspannung, Modell 1.155 Variante 2 C	35
Für Rollstühle ab 01.10.2021	36
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.155 Variante 2a	36
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.155 Variante 2b	37
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.155 Variante 2c	38
Achspannung, Modell 1.156 Variante a	39
Achspannung, Modell 1.156 Variante b / c	40
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.156 Variante a	41
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.156 Variante b	42
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.156 Variante c	43
Achspannung, Modell 1.158	44
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.158 Variante a	45
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.158 Variante b	46
Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.158 Variante c	47
Funktionsprüfung	48
Kontrolle der Kabelverlegung	48
Überprüfung nach der Wartungs- und Servicearbeit	48
Probefahrt	48
DIN-Normen und Richtlinien	48
Anzugsmomente nach DIN für Schraubverbindungen	48
Anzugsmomente Modell 1.155 1.158	49
Anzugsmomente Modell 1.156	50
Wartung	51
Wiedereinsatz	51
Wartungs-Checkliste der jährlichen Inspektionsarbeiten	52
Notizen	55

ALLGEMEINES

Vorwort

Diese Wartungs- und Serviceanleitung ist für den Fachhändler bestimmt und beschreibt alle Anpass- und Einstellarbeiten sowie die anfallenden Service-, Wartungs-, Reparatur- und Austauscharbeiten.

Diese Wartungs- und Serviceanleitung wird durch folgende Dokumentationen ergänzt:

- die modellabhängige Bedienungsanleitung  (eine Bedienungsanleitung ist jedem Rollstuhl beigelegt),
- die Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Mechanische und Muskelkraft getriebene Rollstühle* > ,
- die modellabhängige Ersatzteilliste,  (die benötigte Ersatzteilliste ist über den Fachhändlerzugang unserer Internetadresse erhältlich).

Alle erforderlichen Dokumente sowie zusätzliche Informationen über unsere Produkte befinden sich auf unserer Webseite unter:

< www.meyra.com >.

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

-  Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [] Verweis auf eine Bildnummer.
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

Anforderungen an das Werkstattpersonal

Bei allen entsprechenden Arbeiten besteht immer die Gefahr der Quetschung oder Hautabschürfung!

Die Kenntnis dieser Wartungs- und Serviceanleitung sowie der ergänzenden Dokumentationen (siehe Kapitel *Vorwort* auf Seite 6) ist für die korrekte und sichere Ausführung der Arbeiten am Rollstuhl zwingend erforderlich.

Für Baugruppen aus Carbon sind spezielle Sicherheitshinweise zu befolgen.

Für die in dieser Wartungs- und Serviceanleitung beschriebenen Service- und Instandhaltungsarbeiten sind Fachkenntnisse erforderlich und dürfen somit nur von fachlich qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

-  Dazu bieten wir fahrzeugspezifische Schulungen an, die dem Fachpersonal die erforderliche Qualifikation vermittelt.
-  Das Dokument, insbesondere das Kapitel *Sicherheitshinweise auf Seite 10*, ist deshalb von allen Personen, die mit Arbeiten am Rollstuhl betraut sind, sorgfältig zu lesen und zu beachten.

Kundendienst

Technische Fragen beantwortet Ihnen gern Ihr nationaler Meyra Vertriebspartner.

HINWEISE ZU WARTUNGS- UND SERVICEARBEITEN:

- ☞ Jeder Rollstuhl sollte einmal im Jahr zur Inspektion.
 - Die Inspektion erhöht die Sicherheit und verlängert die Lebensdauer des Rollstuhls.

- ☞ Bei höher beanspruchten Rollstühlen z. B durch:
 - hohe Belastung,
 - Anwender im Wachstum,
 - Anwender mit sich änderndem Krankheitsbild,empfeht es sich, den Rollstuhl halbjährlich zu überprüfen, warten und ggf. neu anzupassen bzw. neu einzustellen.

- ☞ Bei allen Wartungs- und Servicearbeiten sind nur Original-Meyra-Ersatzteile zu verwenden.

- ☞ Prüfen Sie vor Beginn der Servicearbeiten den allgemeinen Zustand des Rollstuhls.

- ☞ Alle Schraubverbindungen sind, sofern nicht gesondert erwähnt, gemäß der Tabelle *Anzugsmomente nach DIN für Schraubverbindungen auf Seite 48* anzuziehen.

- ☞ Der Wartungsplan (Checkliste zum Abhaken) soll als Kopiervorlage verwendet werden. Ausgefüllte Wartungspläne sind aufzubewahren und als Kopie dem Kunden zu übergeben!

ARBEITEN AM ROLLSTUHL

- ☞ Für Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten ist der Rollstuhl gegen ungewollte Rollbewegungen zu sichern.

ÜBERSICHT

Modell 1.155

Starr-Rahmen



Modell 1.156

Faltbar



Modell 1.158

Starr-Rahmen Leichtgewicht



ROLLSTUHL-IDENTIFIZIERUNG

Zur eindeutigen Rollstuhl-Identifizierung im Falle von Rückfragen oder bei einer Ersatzteilbestellung sind folgende Angaben dem Typenschild zu entnehmen:

☞ siehe Muster-Typenschild [1]

1. Die Modellbezeichnung (im Feld Type bzw. Typ).
2. Die Serien-Nummer (neben dem Feld SN).

 MEYRA GmbH		Meyra-Ring 2 D-32689 Kalletal			
REF	01155XX		130		
SN	XXXXXXXX		115		
Type	1.155		kg		
	EAN 128 Barcode 01281022762222100(01)511/SN				
1					

SICHERHEITSHINWEISE

- ☞ Tragen Sie bei Service-Arbeiten geeignete Bekleidung sowie ggf. Handschuhe und Schutzbrille.

Verletzungsgefahr durch falsche Arbeitskleidung.

- ☞ Sichern Sie das Produkt vor ungewollten Rollbewegungen, Umkippen oder Herunterfallen z. B. vom Montagebock.

Schäden durch ungesicherten Rollstuhl.

- ☞ Reinigen/desinfizieren Sie das Produkt vor Prüfungsbeginn.
- ☞ Beachten Sie ggf. in der entsprechenden Bedienungsanleitung enthaltene Pflegeanweisungen und produktspezifische Prüfanweisungen.

Schäden durch unterlassene Reinigung.

- ☞ Halten Sie ihren Arbeitsplatz sauber und verwenden Sie nur saubere Putztücher.

Schäden durch Späne und Schmutzpartikel.

- ☞ Verwenden Sie geeignetes Werkzeug.
 - ☞ Siehe Kapitel *Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel auf Seite 11.*

Schäden durch Verwendung von falschem Werkzeug.

- ☞ Geöffnete Verschraubungen mit Gewindegewissicherung durch die jeweilige Mutter oder Schraube mit neuer Gewindegewissicherung ersetzen.
- ☞ Sollten neue Schrauben oder Muttern mit Gewindegewissicherung nicht verfügbar sein, ist flüssige Gewindegewissicherungsmasse mit mittlerer Festigkeit z. B. Loctite® 241 oder Euro Lock A24.20 zu verwenden.
- ☞ Schäden durch sich lösende Verschraubung.

Lagerung

Demontierte Teile sind sicher und geschützt sowie auftragsbezogen abzustellen bzw. zu lagern.

Spezielle Sicherheitshinweise für Modell 1.158

Carbonbauteile dürfen nicht mit Lösungsmitteln, lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, Alkohol oder Aceton gereinigt werden!

Die Rahmenbauteile des Rollstuhlmodells 1.158 sind aus hochfestem kohlefaserverstärktem Kunststoff (Carbon) hergestellt.

- ☞ Carbonbauteile dürfen nicht mechanisch bearbeitet oder angebohrt werden.
- ☞ Es dürfen an den Carbonbauteilen keine zusätzlichen Anbauten durch Klemmung oder Verschraubung angebracht werden.

Bei beschädigten Carbonbauteilen sind besondere Schutzmaßnahmen zu ergreifen:

1. Bei Beschädigung oder Bruch des Rahmens ist dieser komplett auszutauschen.
2. An der beschädigten / gebrochenen Stelle können Stoffe austreten, die Augen, Haut und Atmungsorgane reizen können.
3. Sollten Sie mit ausgetretenen Stoffen in Berührung kommen, so ist ein Arzt zu informieren.
4. Defekte Bauteile müssen gesondert entsorgt werden oder können durch uns dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden.

BENÖTIGTE WERKZEUGE UND HILFSMITTEL

Für die Einstell- und Wartungsarbeiten empfehlen wir den Einsatz von qualitativ hochwertigem Werkzeug.

- ☞ Durch den Einsatz von qualitativ hochwertigem Werkzeug können z. B. Sachschäden an der Rahmenoberfläche sowie leichte Handverletzungen vermieden werden.

Die am häufigsten zum Einsatz kommen Werkzeuge sind:

Steckschlüssel

Maul- oder Ringschlüssel

Sechskantstiftschlüssel

Kreuzschlitzschraubendreher

Schlitzschraubendreher

Torx-Schlüssel

ANPASSUNGS- UND EINSTELLARBEITEN

Bei jeder Neuanpassung muss das Fahrverhalten auf die Bedürfnisse des Nutzer angepasst werden!

In den folgenden Kapiteln wird die Anpassung des Rollstuhles auf die sich ändernden individuellen Bedürfnisse des Nutzers beschrieben.

BEINSTÜTZE

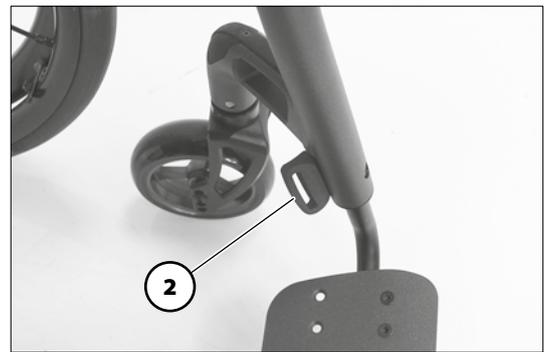
Es ist darauf zu achten, dass andere Funktionen am Rollstuhl durch die jeweilige Einstellung nicht beeinträchtigt werden!

Bei der Einstellung der Fußplattenhöhe auf den minimalen Bodenabstand von 5 cm achten!

Fußbrett Variante 1

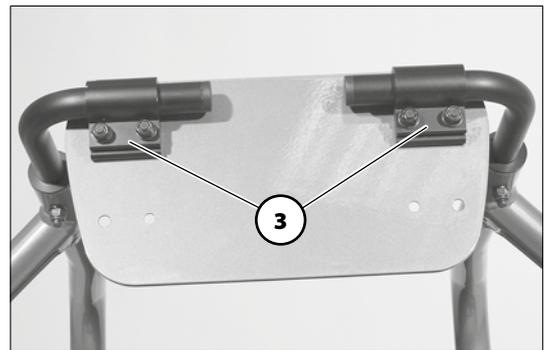
Höhe des Fußbrettes einstellen

1. Zur Höhenverstellung der Fußplatte die Verschraubungen (1) demontieren.
 2. Die Fußplatte gleichmäßig auf die gewünschte Höhe teleskopieren und die Verschraubungen (1) in entsprechender Position montieren (Anzugsmoment 10 Nm).
- ☞ Wadengurthalter (2), wenn vorhanden, nicht vergessen.



Fußbrettwinkel einstellen

1. Zur Einstellung des Fußbrettwinkels die Verschraubungen der beiden Klemmschellen (3) lösen.
 2. Das Fußbrett auf den gewünschten Winkel neigen und die Verschraubungen der beiden Klemmschellen (3) wieder festschrauben.
- ☞ Anzugs-Drehmoment 8 Nm!



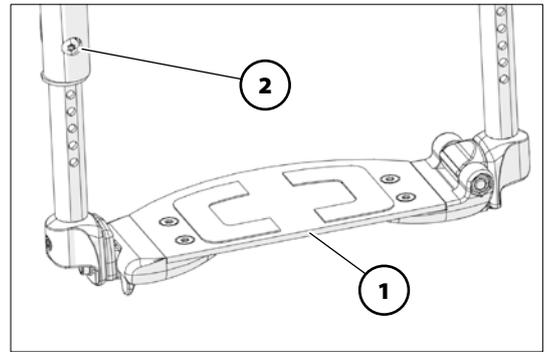
Fußbretttiefe einstellen

1. Zur Einstellung der Fußbretttiefe die Verschraubungen der beiden Klemmschellen (3) demontieren.
 2. Das Fußbrett auf die nächste Anschraubposition verschieben. Bei Bedarf kann das Fußbrett mit Klemmschellen auch horizontal um 180° gedreht werden.
 3. Die Verschraubungen der beiden Klemmschellen (3) wieder montieren.
- ☞ Anzugs-Drehmoment 8 Nm!

Fußbrett Variante 2

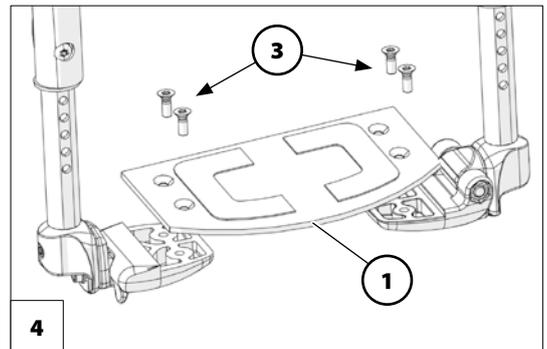
Höhe des Fußbrettes einstellen

1. Zur Höhenverstellung der Fußplatte (1) die Verschraubung (2) auf beiden Seiten demontieren.
 2. Die Fußplatte gleichmäßig auf die gewünschte Höhe teleskopieren und die Verschraubungen (2) in entsprechender Position montieren (Anzugsmoment 10 Nm).
- ☞ Wadengurthalter, wenn vorhanden, nicht vergessen mit anzuschrauben.



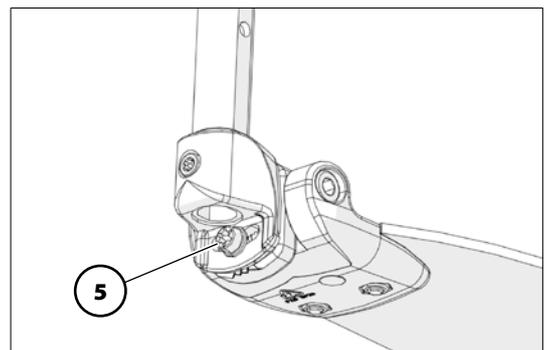
Drehen der Fußplatte

1. Zum Drehen der Fußplatte (1) die Verschraubungen (3) demontieren [4].
 2. Die Fußplatte um 180° drehen [4].
 3. Nach dem Drehen der Fußplatte die Verschraubungen (3) wieder montieren.
- ☞ Anzugs-Drehmoment 5 Nm!



Winkelverstellung der Fußplatte

3. Dazu die Verschraubung (5) soweit lösen bis die Verzahnung außer Eingriff ist.
 4. Die Verzahnung der Fußplatte trennen und den Fußplattenwinkel einstellen.
 5. Die Verschraubung (5) der Fußplatte wieder festdrehen.
☞ Dabei muss die Verzahnung der Winkeleinstellung wieder ineinandergreifen.
- ☞ Anzugs-Drehmoment 5 Nm!



ARMLEHNEN

Der Abstand zwischen Antriebsrad und Kleiderschutz sollte so gering wie möglich, ca. 1 cm, betragen. – Quetschgefahr!

Kleiderschutz

Der dem Radumfang parallel laufende Kleiderschutz [1] ist der jeweils gewählten Radposition anzugleichen.

Kleiderschutz anpassen

Nach dem Demontieren der Schrauben (2)+(3) kann der Kleiderschutz horizontal verschoben werden.

☞ Vor einer Veränderung der Achsposition des Antriebsrades in horizontaler oder vertikaler Richtung den Kleiderschutz abnehmen!

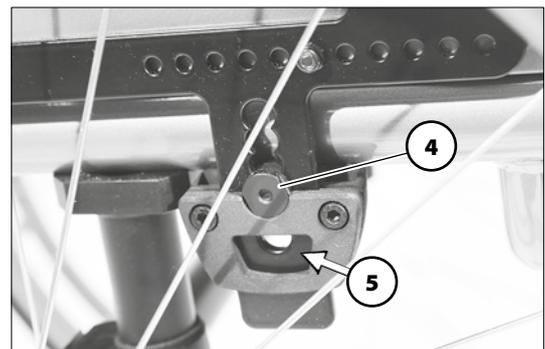
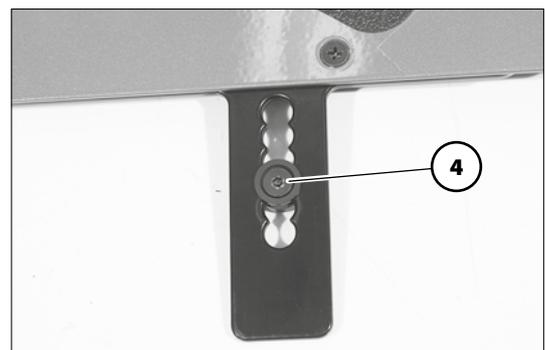
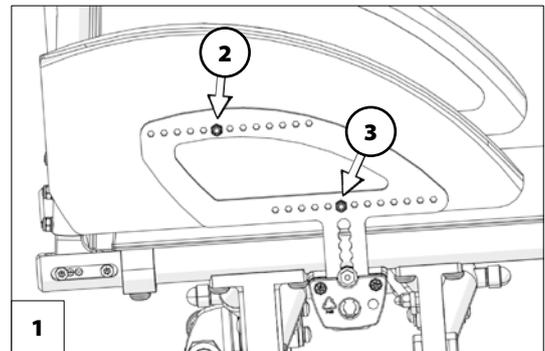
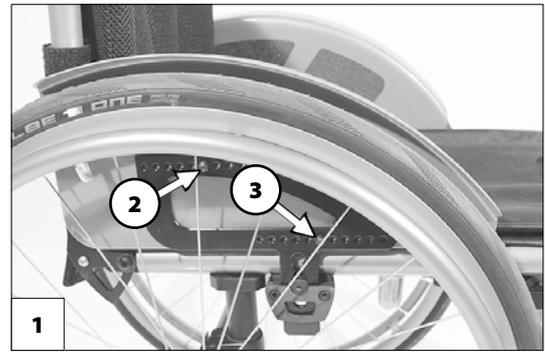
1. Die Verschraubungen (2)+(3) demontieren.
2. Kleiderschutz horizontal neu positionieren.
3. Anschließend die Verschraubungen (2)+(3) wieder montieren.

Höhenverstellung des Kleiderschutzes

1. Zur Höhenverstellung die Schraube (4) des Anschlags demontieren.
2. Den Anschlag neu positionieren und die Schraube (4) wieder montieren.

Kleiderschutz fixieren

1. Zum Fixieren die Schraube (4) des Anschlags demontieren.
2. Den Anschlag und die Schraube (4) in Position (5) montieren.



RÜCKENLEHNE

Abnehmen des Rückenpolsters

Zum Abnehmen, erst den hinteren Teil des Rückenpolsters abziehen und nach vorn umschlagen [1]. Anschließend das Rückenpolster vom verstellbaren Rückengurt abziehen [2].

Auflegen des Rückenpolsters

1. Zum Auflegen, das Rückenpolster [3], mit dem oberen Ende der Rückenrohre abschließend, mittig an den Spannungsgurt (4) legen und mittels Klettverschluss am verstellbaren Rückengurt befestigen [1].

☞ Für eine weiche Oberkante sollte ein geringer Abstand zwischen dem oberen Spannungsgurt (4) und dem umgeschlagenen Rückenpolster [5] vorhanden sein.

☞ Hinweis:

Wenn der Benutzer sich wieder an das vordere Polster teil lehnt, ist auf folgendes zu achten:

☞ Der Druck auf den Rücken muss gleichmäßig über den Rückenbezug verteilt sein.

☞ An der Oberkante des Rückenbezugs sollte eine Hand zwischen Bezug und Rücken hineinpassen.

☞ Der Kopf des Benutzers muss durch den Rückenbezug im Gleichgewicht gehalten werden.

2. Die Schürze mit einem kleinen Radius (Pfeil) nach vorn auf den Sitzgurt verlegen [6] und Klettverschluss schließen.

Einstellen des Rückenpolsters

☞ Für eine weiche Oberkante sollte ein geringer Abstand zwischen dem oberen Spannungsgurt und der umgeschlagenen obere Rückenschürze (1) vorhanden sein

☞ Der Druck auf den Rücken muss gleichmäßig über den Rückenbezug verteilt sein.

☞ An der Oberkante des Rückenbezugs sollte eine Hand zwischen Bezug und Rücken passen.



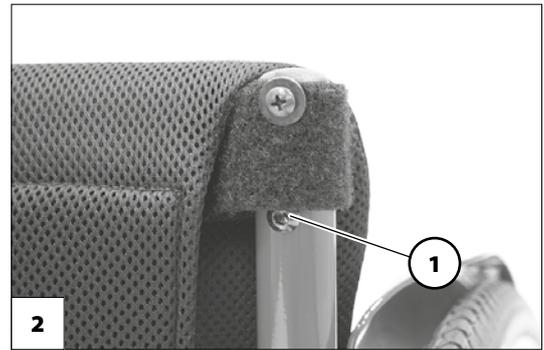
Rückengurthöhe einstellen

Die Rückenlänge lässt sich um 15mm verstellen.

- ☞ Ist eine größere Verstellung gewünscht, so muss ein Satz neue Verstellrohre und ggf. der Rückengurt bestellt werden.

In den unteren Rückenrohren befinden sich Bohrungen zur Befestigung der Rückenrohre.

1. Die Befestigungsschraube (1) je Seite heraus-schrauben.
2. Das Rückenrohr in der Höhe verschieben.
3. Die Befestigungsschraube (1) je Seite wieder einschrauben und festdrehen [2].



Winkeleinstellung der Rückenlehne, Modell 1.155 / 1.158

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der möglichen Montageposition der Rückenlehne entsprechend der Winkeleinstellung.

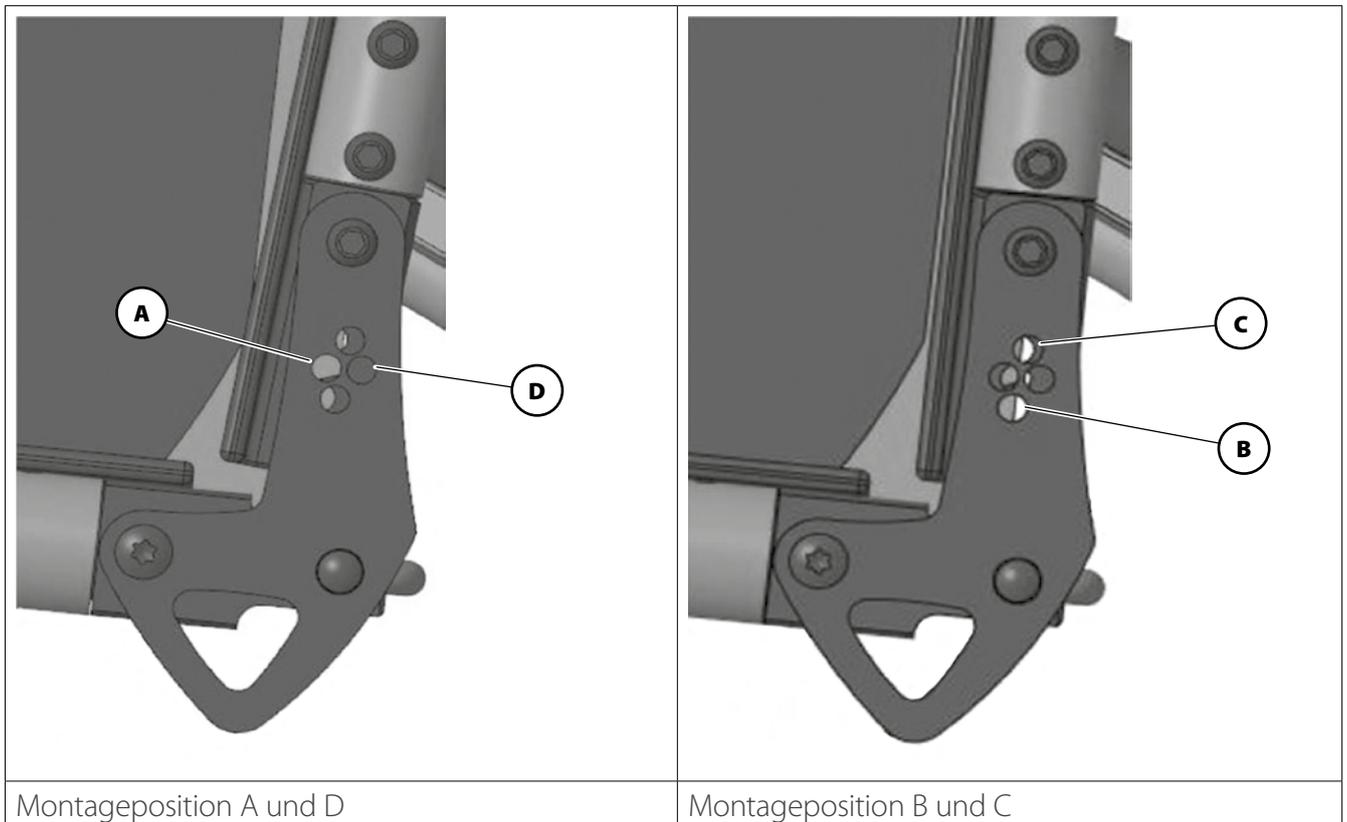


Tabelle: Winkeleinstellung der Rückenlehne , Montageposition

Montageposition Rücken	Rückenwinkel [°]			
	95°	90°	85°	80°
A	X			
B		X		
C			X	
D				X

Winkeleinstellung der Rückenlehne, Modell 1.156

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der möglichen Montageposition der Rückenlehne entsprechend der Winkeleinstellung.

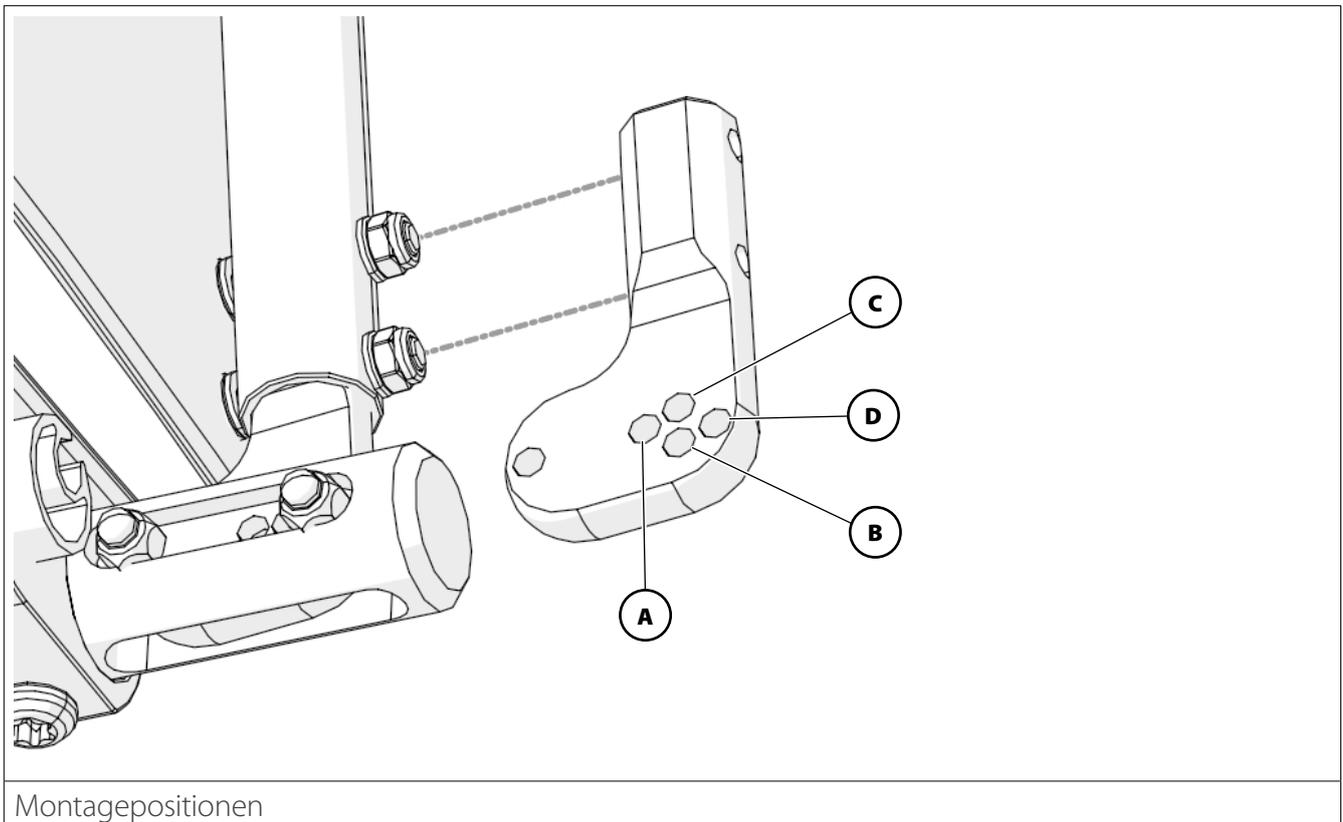


Tabelle: Winkeleinstellung der Rückenlehne , Montageposition

Montageposition Rücken	Rückenwinkel [°]						
	95°		90°		85°		80°
A	X						
B			X				
C					X		
D							X

SITZ

Sitzgurt

Modell 1.155, 1.158

Der Sitzgurt ist auf beide Sitzrahmenrohre aufgeschraubt [1].

Abnehmen des Sitzgurtes

Zum Abnehmen des Sitzgurtes die Befestigungsschrauben (2) demontieren.

Montieren des Sitzgurtes

Zum Montieren des Sitzgurtes, die Befestigungsschrauben (2) montieren [1].



Modell 1.156

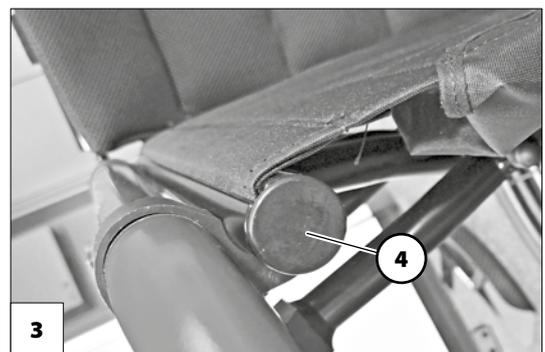
Der Sitzgurt ist auf beiden Seiten in das entsprechende Sitzrohr eingeschoben [3].

Abnehmen des Sitzgurtes

1. Zum Abnehmen des Sitzgurtes erst auf beiden Seiten den Blindstopfen (4) des Sitzrohres entfernen.
2. Anschließend die Schlaufe mit dem eingeschobenen Klemmstab herausziehen.

Aufschieben des Sitzgurtes

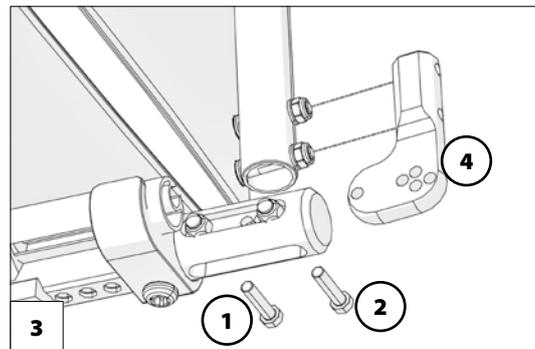
1. Zum Aufschieben des Sitzgurtes erst auf beiden Seiten die Schlaufe mit dem eingeschobenen Klemmstab in das jeweilige Sitzrohr schieben [3].
2. Anschließend den Blindstopfen (4) in das Sitzrohr eindrücken [3].



Ändern der Sitzbreite (Modell 1.156)

Zum Ändern der Sitzbreite sind folgende Baugruppen auszuwechseln:

1. Rückengurt/Rückenpolster
 - ☞ Dazu das Kapitel *Rückenlehne auf Seite 15* beachten.
2. Das Fußbrett
 - ☞ Dazu das Kapitel *Beinstütze auf Seite 12* beachten.
3. Der Sitzgurt
 - ☞ Dazu das Kapitel *Sitzgurt auf Seite 19* beachten.
4. Das Scherenpaar (nur bei Modell 1.156)
 - ☞ Dazu das Kapitel *Ausbauen der Scheren auf Seite 21* beachten.



Ausbauen der Rückenlehne

1. Zum Ausbauen der Rückenlehne die Verschraubungen (1)+(2) der Winkelverstellung, auf beiden Seiten demonstrieren [3].
2. Die Rückenlehne nach oben entfernen.

Einbauen der Rückenlehne

1. Zum Einbauen, auf beiden Seiten die Platte (4) der Winkelverstellung in die jeweilige Aufnahmenut einsetzen.
2. Die Verschraubung (1) auf beiden Seiten handfest montieren.
3. Den gewünschten Rückenlehnenwinkel nach der Tabelle *Winkeleinstellung der Rückenlehne, Modell 1.156* auf Seite 18 einstellen und die Verschraubung (2) auf beiden Seiten montieren.
4. Die Verschraubungen (1) festdrehen.
 - ☞ Anzugs-Drehmoment 10 Nm!
 - ☞ Den festen Sitz der Rückenlehne sicherstellen.

Ausbauen der Scheren

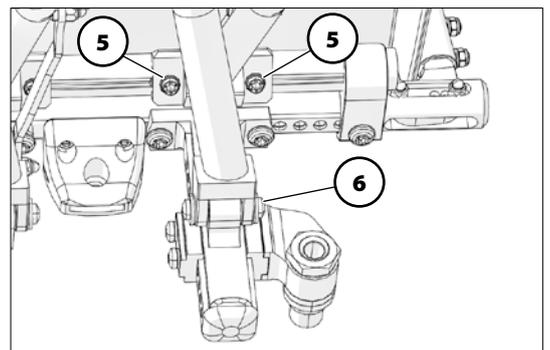
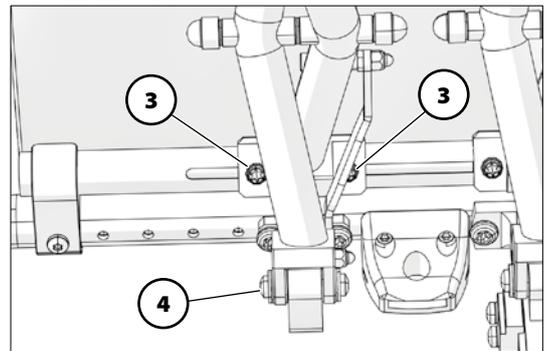
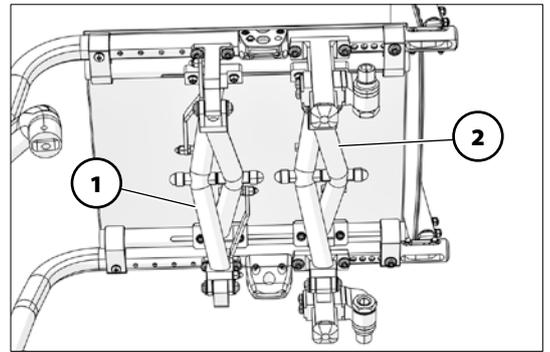
Für das Auswechseln des Scherenpaares ist die vordere Schere (1) und die hintere Schere (2) auszubauen.

Vordere Schere ausbauen

Zum Ausbauen der vorderen Schere die Verschraubungen (3)+(4) auf beiden Seiten demontieren.

Hintere Schere ausbauen

Zum Ausbauen der hinteren Schere die Verschraubungen (5)+(6) auf beiden Seiten demontieren.



Einbauen der Scheren

Vordere Schere einbauen

Zum Einbauen der vorderen Schere die Verschraubungen (3)+(4) auf beiden Seiten montieren.

Hintere Schere einbauen

Zum Einbauen der hinteren Schere die Verschraubungen (5)+(6) auf beiden Seiten montieren.

- 🔧 Anzugs-Drehmoment 10 Nm!
- 🔧 Den festen Sitz des eingebauten Scherenpaares [8] prüfen und sicherstellen.

STÜTZROLLEN

Für eine ausreichende Stützfunktion müssen die Stützrollen über das Antriebsrad nach hinten hinausragen!

Stützrollen für Modell 1.155 und 1.158

Montage der Stützrolle

Die Stützrolle wird von innen an den Achsaufnahmeblock (B) montiert [1].

1. Das Antriebsrad abnehmen.
 2. Den alten Achsaufnahmeblock demontieren.
 3. Den Achsaufnahmeblock (B) zur Montage der Stützrolle montieren [4].
- 🔧 Anzugs-Drehmoment der Schrauben 10 Nm!
4. Die Stützrolle von innen an den Achsaufnahmeblock (B) montieren [1].
 5. Das Antriebsrad einstecken.
- 🔧 Die Radspur prüfen und bei Bedarf einstellen.

Stützrollenlänge einstellen

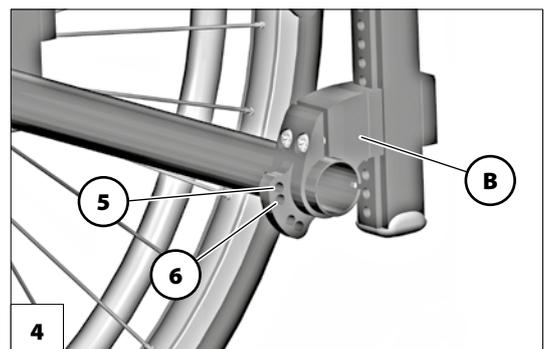
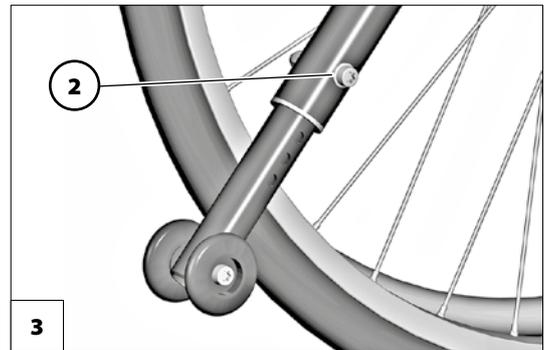
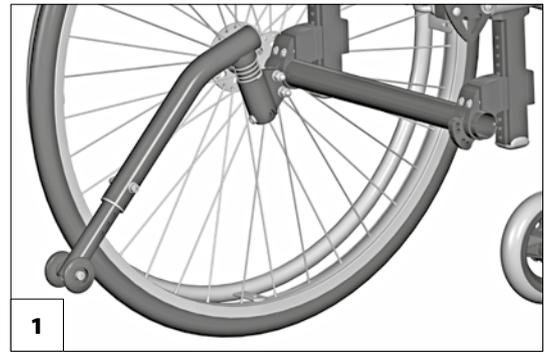
Für eine ausreichende Stützfunktion müssen die Stützrollen über das Antriebsrad nach hinten hinausragen [3].

1. Zur Einstellung der Stützrollenlänge die Verschraubung (2) demontieren.
2. Sie Stützrolle auf die erforderliche Länge teleskopieren.
3. Die Verschraubung (2) in der nächst möglichen Position wieder montieren [3].

Höheneinstellung

Die Stützrolle [1] kann in zwei Positionen an die Achsrohraufnahme (B) montiert werden [4].

1. Zur Höheneinstellung die Stützrolle an die erforderliche Befestigungsposition (5) oder (6) montieren.

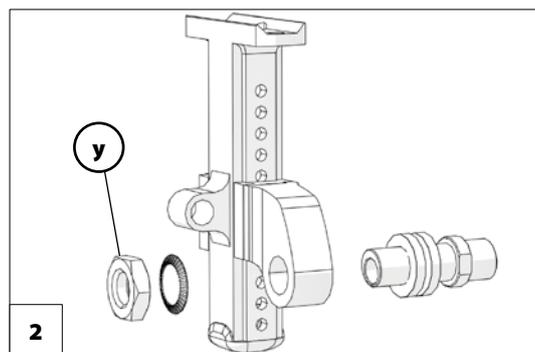
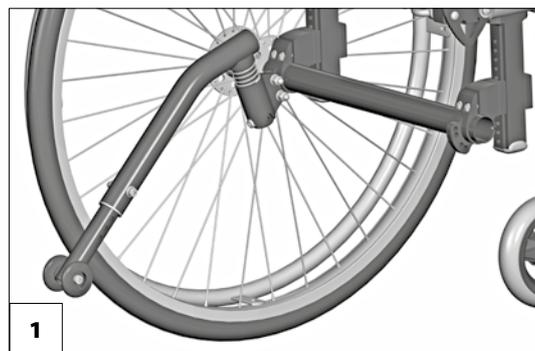


Stützrollen für Modell 1.156

Montage der Stützrolle

Die Stützrolle wird von innen an den Achsaufnahmeblock (B) montiert [1].

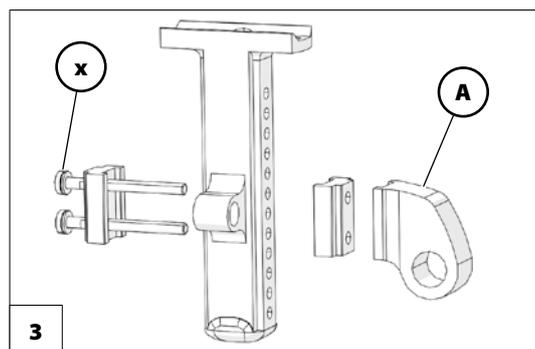
1. Das Antriebsrad abnehmen.
 2. Die Steckachsen-Aufnahme demontieren [2].
 3. Den Achsaufnahmeblock (A) demontieren [3].
 4. Den Achsaufnahmeblock (B), zur Montage der Stützrolle, wie in Abb. [3] dargestellt montieren.
- ☞ Anzugs-Drehmoment der Schrauben (x) 10 Nm!
5. Die Steckachsen-Aufnahme wie in Abb. [2] dargestellt montieren.
- ☞ Anzugs-Drehmoment der Mutter (y) 30 Nm!
- ☞ Die Radspur prüfen und bei Bedarf einstellen.
6. Die Stützrolle von innen an den Achsaufnahmeblock (B) montieren.



Stützrollenlänge einstellen

Für eine ausreichende Stützfunktion müssen die Stützrollen über das Antriebsrad nach hinten hinausragen [1].

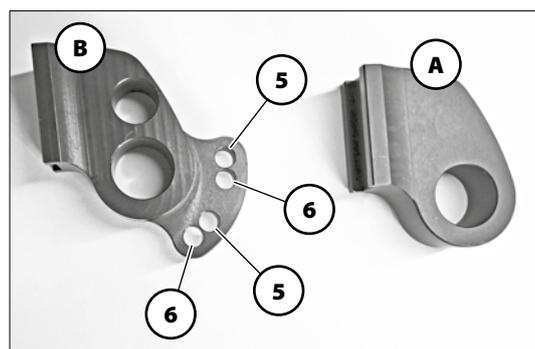
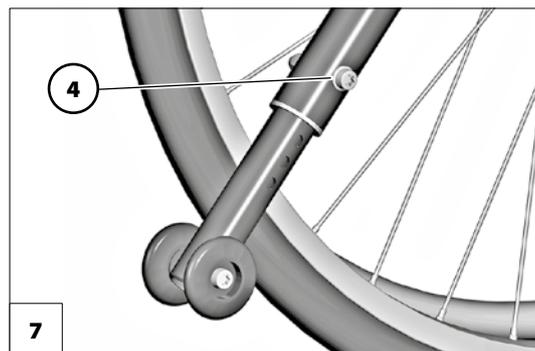
1. Zur Einstellung der Stützrollenlänge die Verschraubung (4) demontieren.
2. Die Stützrolle auf die erforderliche Länge teleskopieren.
3. Die Verschraubung (4) in der nächst möglichen Position wieder montieren [7].



Höheneinstellung

Die Stützrolle [1] kann in zwei Positionen an die Achsrohr-aufnahme (B) montiert werden.

1. Zur Höheneinstellung die Stützrolle an die erforderliche Befestigungsposition (5) oder (6) montieren.



RÄDER

Reifenwechsel

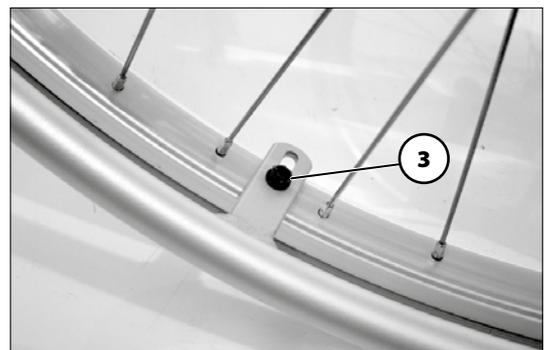
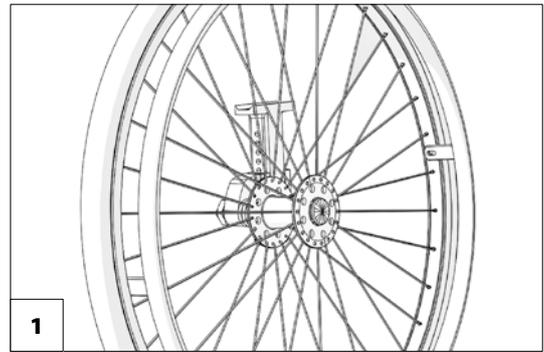
- ☞ Reifen der Antriebsräder [1] sowie Lenkräder [2] immer paarweise erneuern. – Zwei unterschiedlich abgefahrene Reifen/Lenkräder beeinträchtigen den Geradeauslauf des Rollstuhls.
- ☞ Das Abheben und Aufziehen der Reifendecke hat mit entsprechenden Montierhebeln (Fahrradzubehör) zu erfolgen.
- ☞ Keine Schraubendreher oder andere spitze/scharfkantige Gegenstände als Hebel verwenden!

Antriebsräder

Greifreifen

Der Abstand der Greifreifen kann von 15 mm auf 25 mm zum Antriebsrad eingestellt werden.

1. Zum Einstellen des Greifreifenabstands sind die Befestigungsschrauben (3) je nach Ausführung zu lösen oder zu demontieren.
- ☞ Zum Austauschen bzw. Wechseln der Greifreifen sind die entsprechenden Befestigungsschrauben (3) zu demontieren.



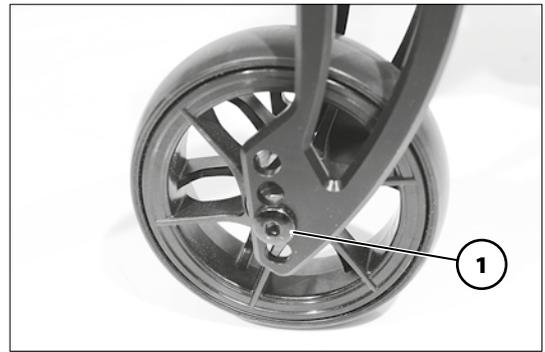
Lenkräder

Zum Austauschen oder zur Einstellung der Sitzhöhe sind die Lenkräder herausnehmbar.

Dazu ist die jeweilige Lenkradachse (1) zu demontieren.

Hinweis:

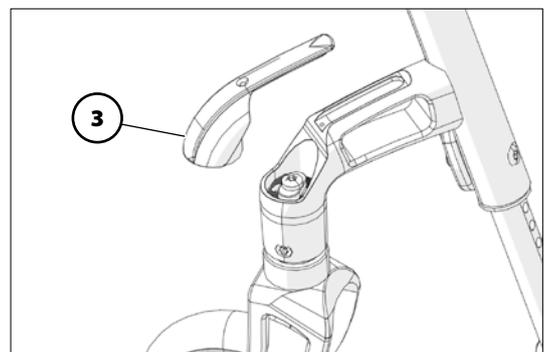
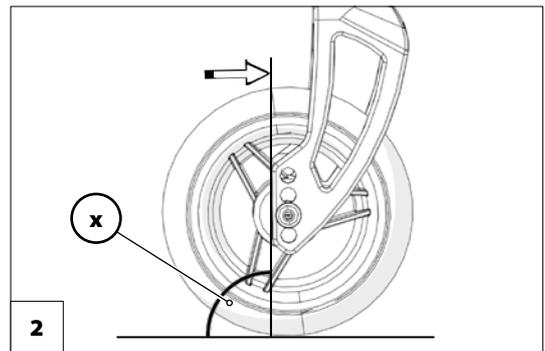
Beachten Sie für die Montage die Anordnung evtl. eingesetzter Buchsen und Scheiben.



Steuerkopfwinkel einstellen

Der Steuerkopfwinkel sollte für optimale Fahreigenschaften 90° zur Fahrbahn eingestellt sein [2].

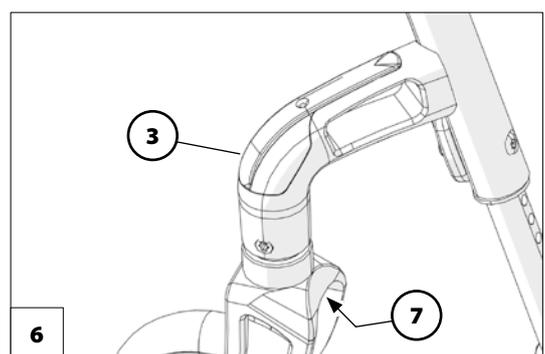
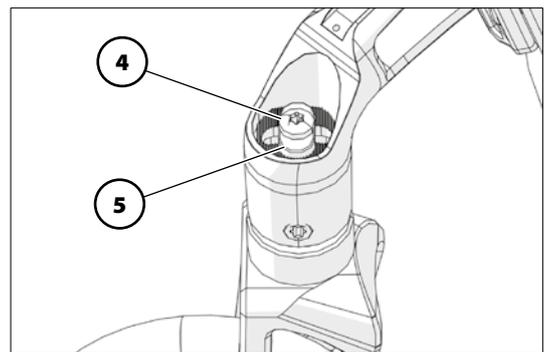
1. Vor dem Einstellen des Steuerkopfwinkels erst die Steuerkopfabdeckung (3) entfernen.
2. Zum Einstellen des Steuerkopfwinkels die Befestigungsschraube (4) lösen und die Verzahnung entsprechend verstellen.
 -  Die Einstellung erfolgt in 2°-Schritten. Durch Drehen der Zahnplatte (5) um 180° ist eine Feineinstellung von 1° möglich.
 -  Der Steuerkopfwinkel lässt sich in 1°-Schritten bis 15° Sitzneigung einstellen.
3. Die Verzahnung einrasten lassen und die Befestigungsschraube (4) wieder festziehen.
 -  Anzugs-Drehmoment 20 Nm!
4. Über einen Winkel an der senkrechten Kante der Radgabel die 90°-Stellung (x) überprüfen [2].
5. Die Steuerkopfabdeckung (3) wieder anbringen [6].



Lenkgabel

Bei einer lockeren Lenkradgabel ist das Lagerspiel einzustellen, ggf. die Lenkgabel inkl. Lager auszutauschen.

1. Lagerspiel einstellen
 -  Dazu die Steuerkopfschraube (7) soweit anziehen, dass sich die Lenkradgabel noch leicht drehen kann.



BREMSEN

Einstellen der Druckbremsen

Die Druckbremsen [1] sind laut < *Wartungsplan* > der Bedienungsanleitung sowie nach jedem Umstecken der Antriebsräder und nach dem Versetzen der Varioblöcke auf Funktion zu prüfen und ggf. neu einzustellen.

Die Druckbremsen sind unter Berücksichtigung folgender Punkte gleichmäßig einzustellen:

Bereifung der Antriebsräder,
Luftdruck der Reifen und
Personengewicht.

- ☞ Unfallgefahr durch einseitige Bremswirkung!
- ☞ In belastetem Zustand und mit angezogener Druckbremse darf sich der Rollstuhl nicht schieben lassen!

Feineinstellung der Druckbremsen

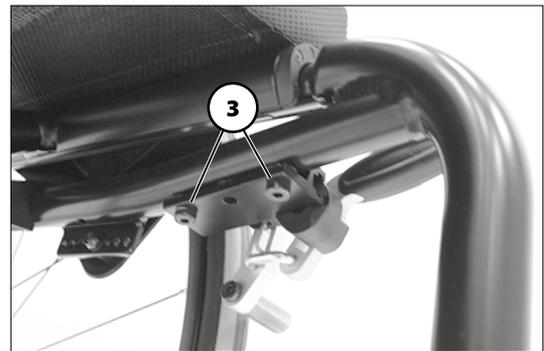
Durch eine geringfügige Verschiebung der jeweiligen Druckbremse erfolgt die entsprechende Feineinstellung.

- ☞ Die Funktion und den festen Sitz der jeweiligen Druckbremse [1] prüfen.

1. Zum Einstellen der Druckbremse die Klemmschraube (2) lösen.
2. Anschließend die jeweilige Bremse in die optimale Position verschieben und die Klemmschraube (2) wieder festdrehen.
3. Die gegenüberliegende Druckbremse wie beschrieben einstellen.

Versetzen der Druckbremsen

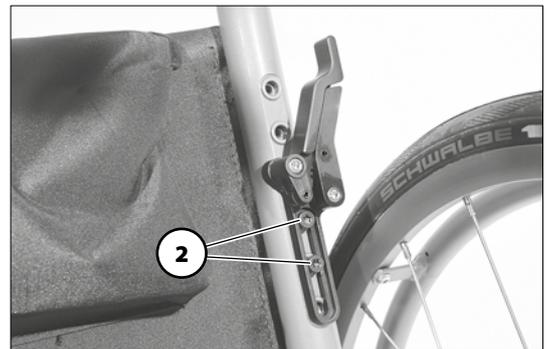
1. Zum Versetzen der Druckbremse die Befestigungsschrauben (3) demontieren.
 2. Anschließend die jeweilige Bremse in die nächst mögliche Position (4) versetzen und die Befestigungsschrauben (3) wieder montieren.
 3. Zur Feineinstellung den Bremsbolzen der nicht angezogenen Druckbremse [1] auf ca. 5 mm - 10 mm vor das Antriebsrad schieben.
- ☞ Dazu das Kapitel *Feineinstellung der Druckbremsen* beachten.
4. Die gegenüberliegende Druckbremse wie beschrieben versetzen und einstellen.



Feineinstellung der Schwenkbremsen

Durch eine geringfügige Verschiebung der jeweiligen Schwenkbremse [1] erfolgt die entsprechende Feineinstellung.

- ☞ Die Funktion und den festen Sitz der jeweiligen Schwenkbremse [1] prüfen.
1. Zum Einstellen der Schwenkbremse die Klemmschrauben (2) lösen.
 2. Anschließend die jeweilige Bremse in die optimale Position [3] verschieben und die Klemmschrauben (2) wieder festdrehen.
 3. Die gegenüberliegende Druckbremse wie beschrieben einstellen.



Versetzen der Schwenkbremsen

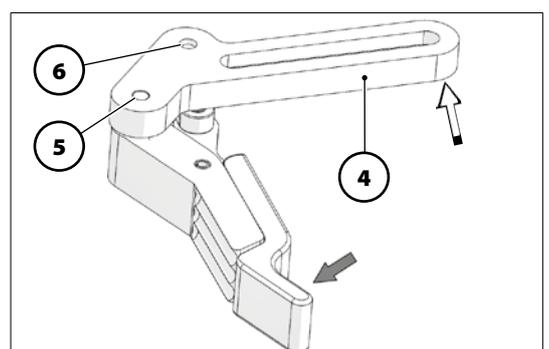
1. Zum Versetzen der Schwenkbremse die Befestigungsschrauben (2) demontieren.
 2. Anschließend die jeweilige Bremse in die optimale Position versetzen und die Befestigungsschrauben (2) wieder montieren.
 3. Zur Feineinstellung den Bremsbolzen der nicht angezogenen Schwenkbremse an das Antriebsrad schieben [3].
- ☞ Dazu das Kapitel Feineinstellung der Schwenkbremsen beachten.
4. Die gegenüberliegende Schwenkbremse wie beschrieben einstellen.



Schwenkbremsen umbauen

Der Halter der Schwenkbremse kann um 180° umgelegt werden.

1. Die Verschraubung (5)+(6) demontieren.
2. Den Halter (4) um 180° auf die andere Seite umlegen.
3. Die Verschraubung (5)+(6) wieder montieren.



INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Eine Neuanpassung kann das Fahrverhalten negativ verändern.

Sitzhöhe/Sitzneigung

Die nutzergerechte Einstellung der Sitzhöhe und -neigung erfolgt durch:

Horizontales Versetzen des Varioblocks (1).

☞ Dazu die Tabelle für Schwerpunkteinstellung beachten:

Modell 1.155, Variante 1 auf Seite 31.

Modell 1.155, Variante 2 auf Seite 34, 35.

Modell 1.156, Variante a auf Seite 39.

Modell 1.156, Variante b / c auf Seite 40

Modell 1.158, auf Seite 44.

Vertikales Versetzen des Achsspannblocks (2).

☞ Dazu die Tabelle Hintere Sitzhöhe(HSH) beachten:

Modell 1.155, Variante 1 auf Seite 32, 33.

Modell 1.155, Variante 2 auf Seite 36, 37, 38.

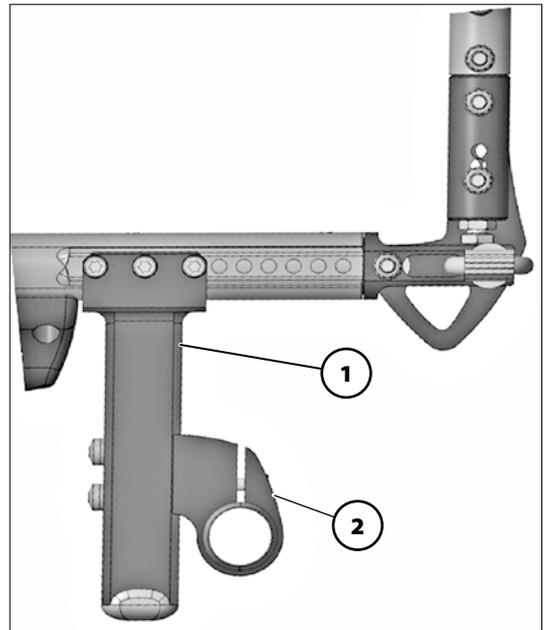
Modell 1.156, auf Seite 41, 42, 43.

Modell 1.158, auf Seite 45, 46, 47.

Wechseln der Lenkradgröße.

Vertikales Versetzen der Lenkradachse (3).

☞ Dazu die Tabelle *Vordere Sitzhöhe (VSH)*, Modell 1.155, 1.156, 1.158 auf Seite 29 beachten.



Vordere Sitzhöhe (VSH), Modell 1.155, 1.156, 1.158

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der möglichen Steuerkopf-, Lenkrad-Montageposition der jeweiligen Lenkradgabel und der entsprechenden vorderen Sitzhöhe.

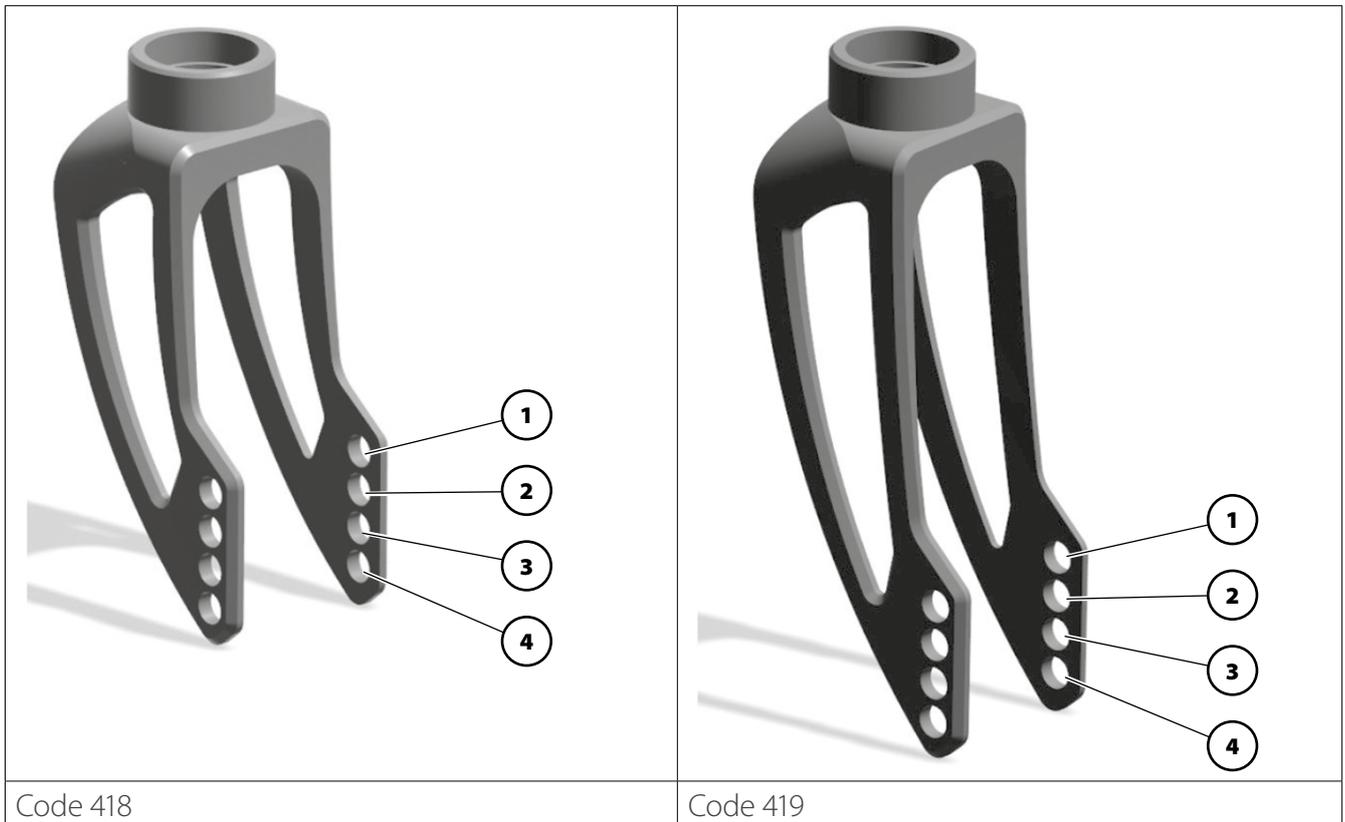


Tabelle: Vordere Sitzhöhe (VSH) , Modell 1.155, 1.156, 1.158

	Lenkrad	Code Lenkgabel	vordere Sitzhöhe									
			44	45	46	47	48	49	50	51	52	53
			Position Lenkgabel									
ø 100 mm Code 151	418			1	2	3	4					
	419						1	2	3	4		
ø 125 mm Code 325	418				1	2	3	4				
	419							1	2	3	4	
ø 142 mm Code 327	418					1	2	3	4			
	419								1	2	3	4

Schwerpunkteinstellung

Varioblock Modell 1.155 Variante 1

Ein nach vorn versetztes Achstragrohr [2] erhöht das Nach–hinten–Überschlagen, besonders bei der Hindernisüberwindung und an Steigungen. – Unfallgefahr!

- ☞ Nach jeder Änderung am Achstragrohr ist der Kleiderschutz dem Umfang des Antriebsrades anzupassen.
 - Dazu Kapitel *Kleiderschutz anpassen auf Seite 14* beachten.

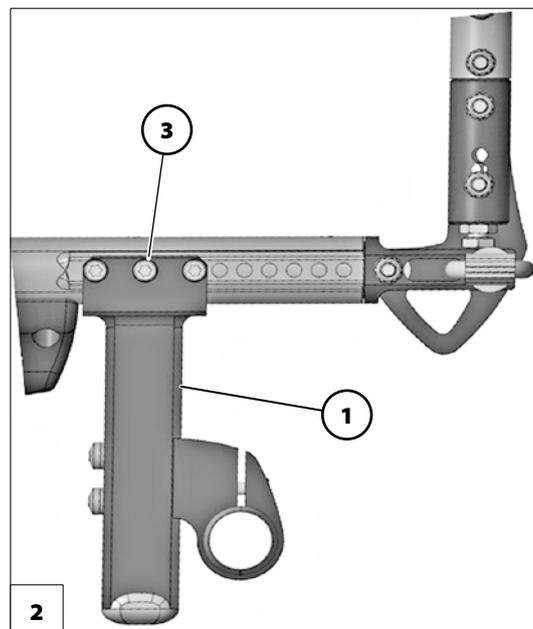
Achsposition/Schwerpunkt

Durch das Versetzen des Achstragrohrs (1) ist die Achsposition sowie der Schwerpunkt veränderbar.

Ein nach vorn versetztes Achstragrohr [2] erhöht das Nach–hinten–Überschlagen, besonders bei der Hindernisüberwindung und an Steigungen. – Unfallgefahr!

Versetzen des Achstragrohrs

1. Zum Versetzen des Achstragrohrs (1) die Verschraubungen (3) demontieren.
 2. Nach dem Versetzen des Achstragrohrs die Verschraubungen (3) wieder montieren.
- ☞ Anzugs-Drehmoment 10 Nm!



Achsposition, Modell 1.155 Variante 1

(Für Rollstühle bis 30.09.2021)

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der möglichen Montageposition der Achsaufnahme entsprechend der Schwerpunkteinstellung.

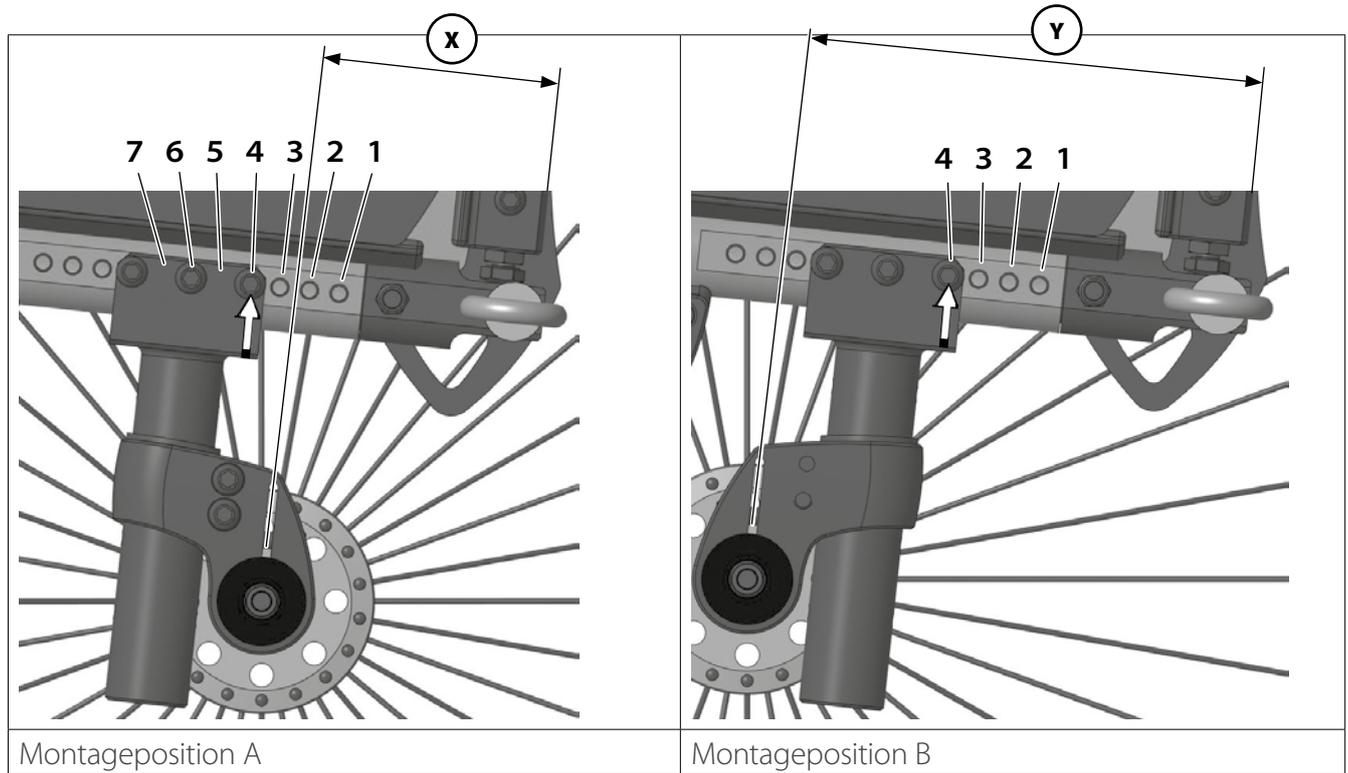


Tabelle: Achsposition für Schwerpunkteinstellung

Montageposition	Abstand	Schwerpunkteinstellung	hintere Kante Rückenrohr bis Mitte Achse [cm]										
			50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150
			Montageposition										
A	X	passiv	1	2	3								
A	X	mittel				4	5	6	7				
B	Y	aktiv								1	2	3	4

Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.155 Variante 1

(Für Rollstühle bis 30.09.2021)

Montageposition A

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition A und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe.

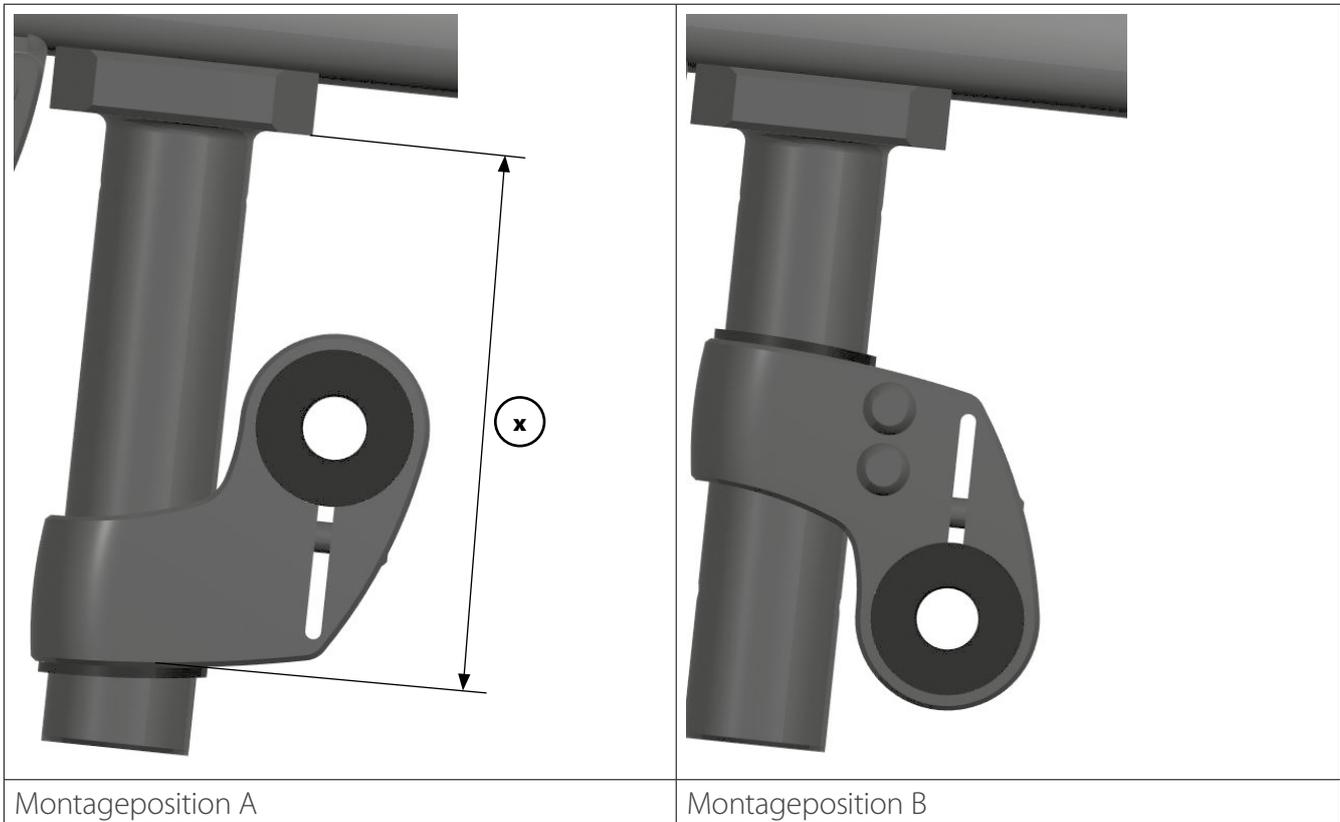


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.155, Montageposition A

Antriebsrad	Code	Seitenteil	hintere Sitzhöhe [cm]											
			36	37	38	39	40	41	42	43	44	45		
			Abstand (x) in [cm]											
ø 24 x 1"		groß	6,5	7,5	8,5	9,5	10,5	11,5						
ø 24 x 1 3/8"		groß			8	9	10	11						
ø 25 x 1"		groß				8	9	10	11					
ø 26 x 1"		groß								9,5	10,5	11,5		

Montageposition B

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition B und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe.

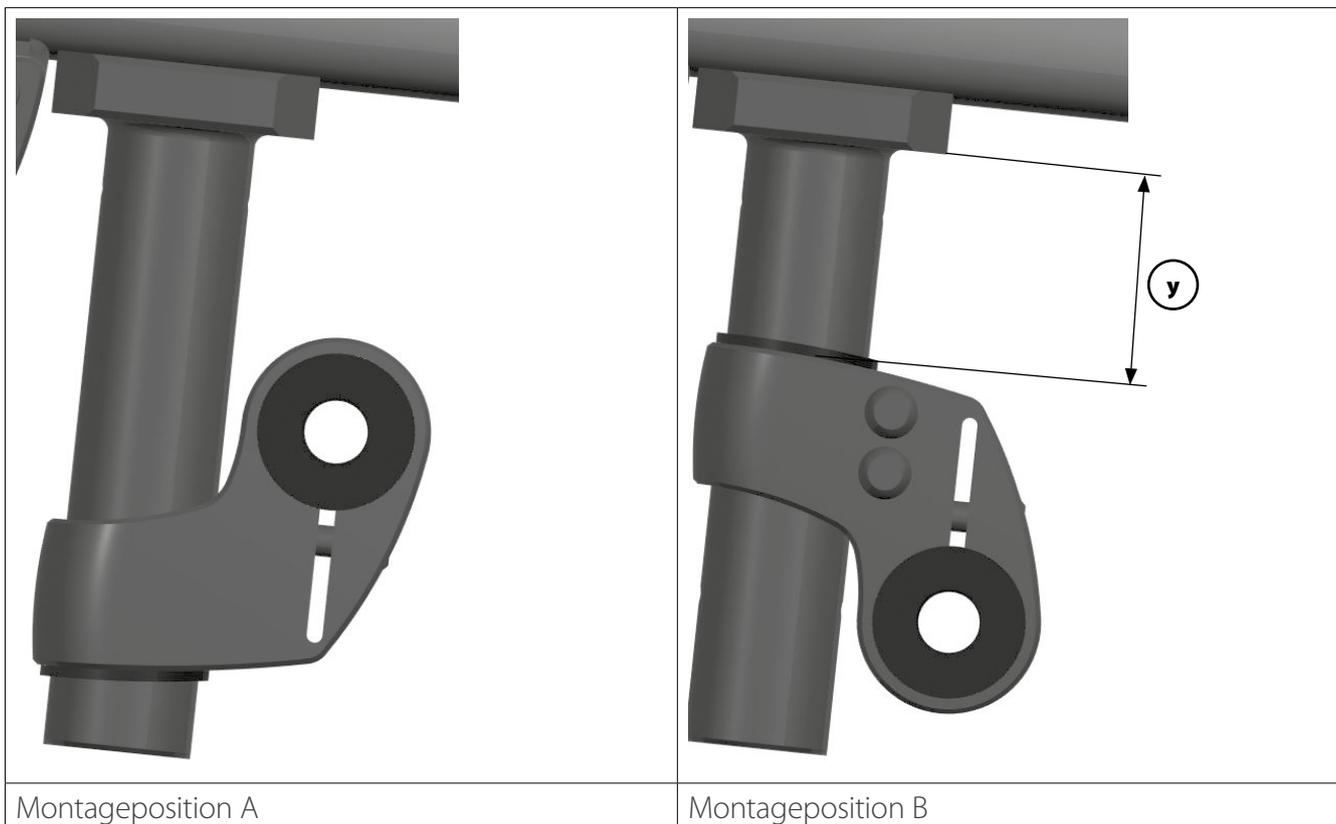


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.155, Montageposition B

Antriebsrad	Code	Seiten- teil	hintere Sitzhöhe [cm]											
			40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51
			Abstand (y) in [cm]											
ø 24 x 1"		groß	0,5	1,5	2,5									
		klein				3,5	4,5	5,5	6,5	7,5	8,5			
ø 24 x 1 3/8"		groß		1	2	3	4							
		klein						5	6	7	8	9		
ø 25 x 1"		groß			1	2	3	4	5					
		klein								6	7	8	9	
ø 26 x 1"		groß				0,5	1,5	2,5	3,5	4,5	5,5			
		klein										6,5	7,5	8,5

Achsposition, Modell 1.155 Variante 2 A / B

(Für Rollstühle ab 01.10.2021)

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht, der möglichen Montageposition A / B der Achsaufnahme, entsprechend der Schwerpunkteinstellung.

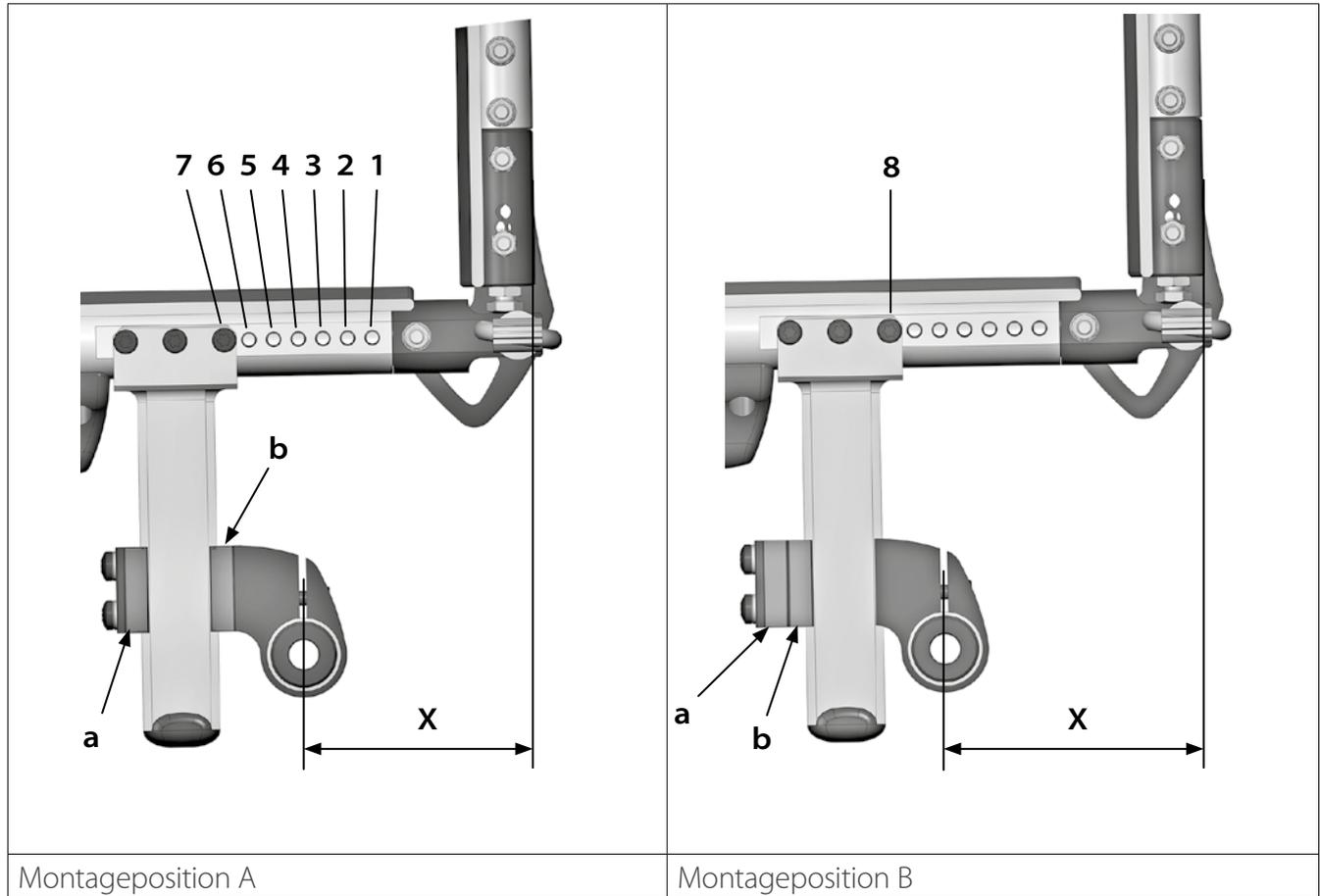


Tabelle: Achsposition für Schwerpunkteinstellung , Montageposition A / B

Montageposition	Abstand	Schwerpunkteinstellung	X = hintere Kante Rückenrohr bis Mitte Achse [cm]										
			35	45	55	65	75	85	95	105	125	135	145
			Montageposition										
A	X	passiv	1	2	3	4	5	6	7				
B	X	mittel								8			

Durch Umsetzen der Distanzprofile a / b ist eine schnelle Verstellung von +/- 10 mm realisierbar.

Achsposition, Modell 1.155 Variante 2 C

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht, der möglichen Montageposition C der Achsaufnahme, entsprechend der Schwerpunkteinstellung.

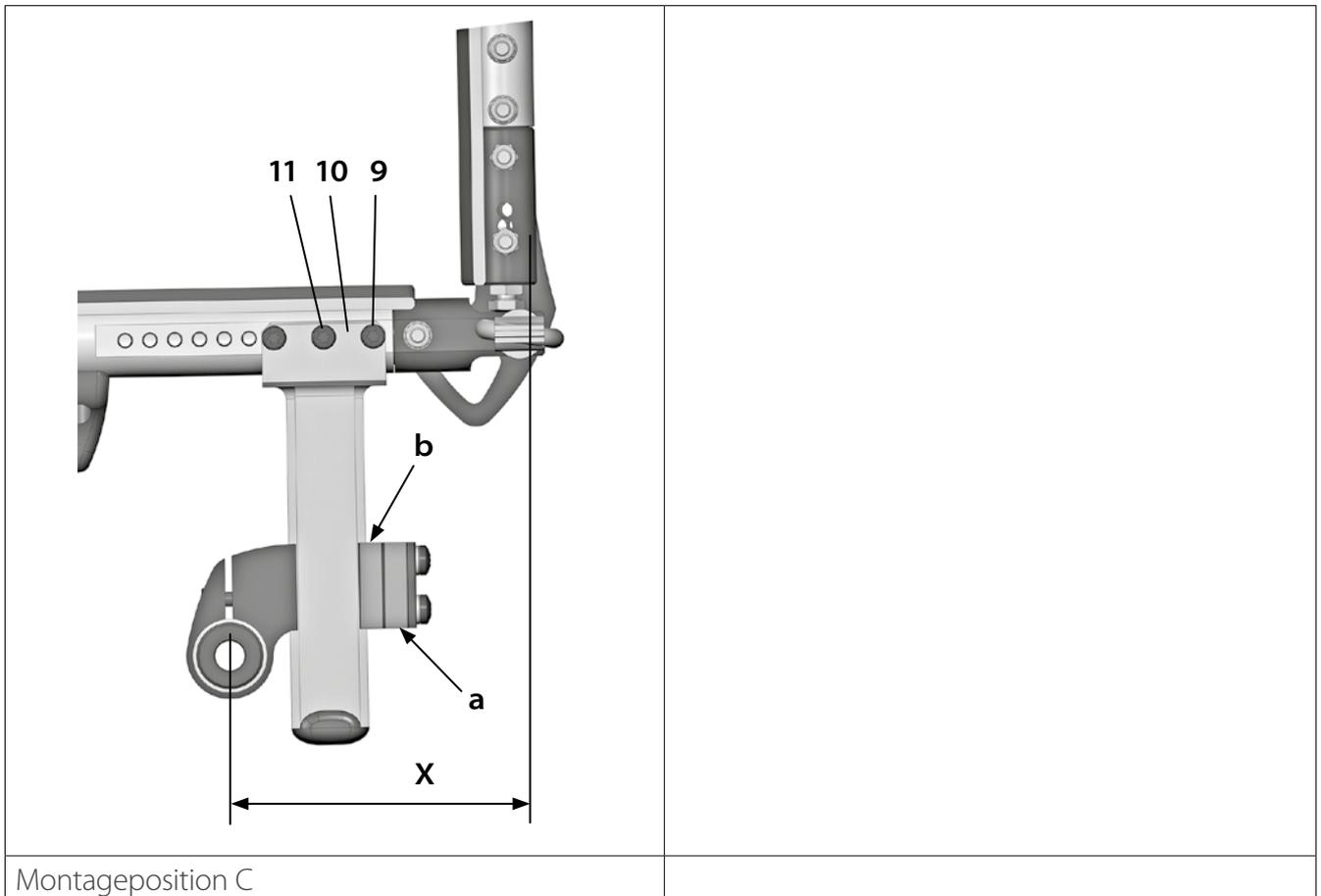


Tabelle: Achsposition für Schwerpunkteinstellung , Montageposition C

Montageposition	Abstand	Schwerpunkteinstellung	X = hintere Kante Rückenrohr bis Mitte Achse [cm]											
			35	45	55	65	75	85	95	105	125	135	145	
			Montageposition											
C	X	aktiv										9	10	11

Durch Umsetzen der Distanzprofile a / b ist eine schnelle Verstellung von +/- 10 mm realisierbar.

Für Rollstühle ab 01.10.2021

Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.155 Variante 2a

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe mit dem großen Seitenteil Code 100-2624 (783-2624).

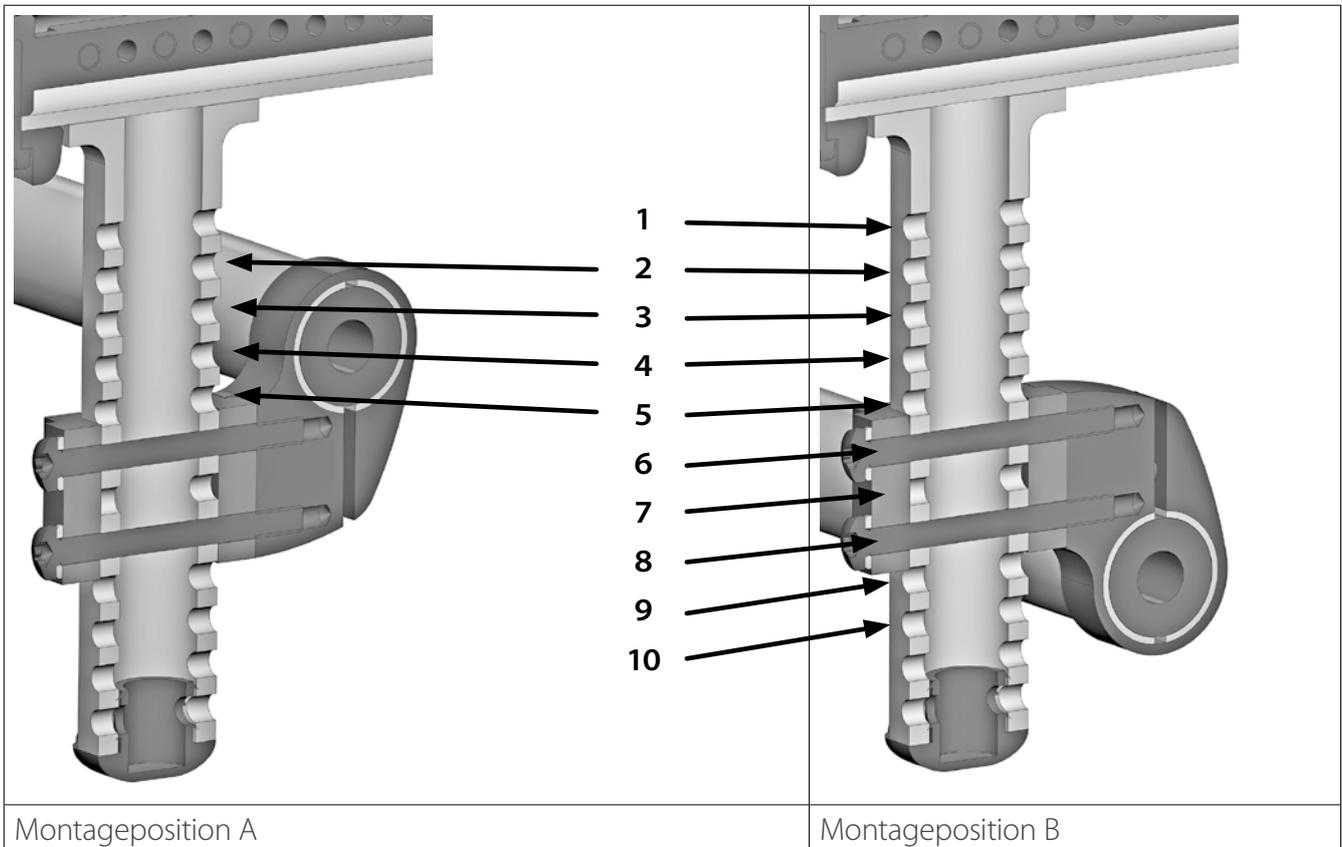


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.155 mit großem Seitenteil Code 100-2624 (783-2624)

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]										
	A	B	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
			Obere Position der Achsaufnahme										
ø 24 x 1"	X		2	3	4	5							
ø 24 x 1 3/8"	X				3	4	5						
ø 24 x 1 3/8"		X						1					
ø 25 x 1"	X						4	5					
ø 25 x 1"		X							1	2	3		
ø 26 x 1"		X								1	2	3	4

Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.155 Variante 2b

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe mit dem mittleren Seitenteil Code 100-624 (783-624).

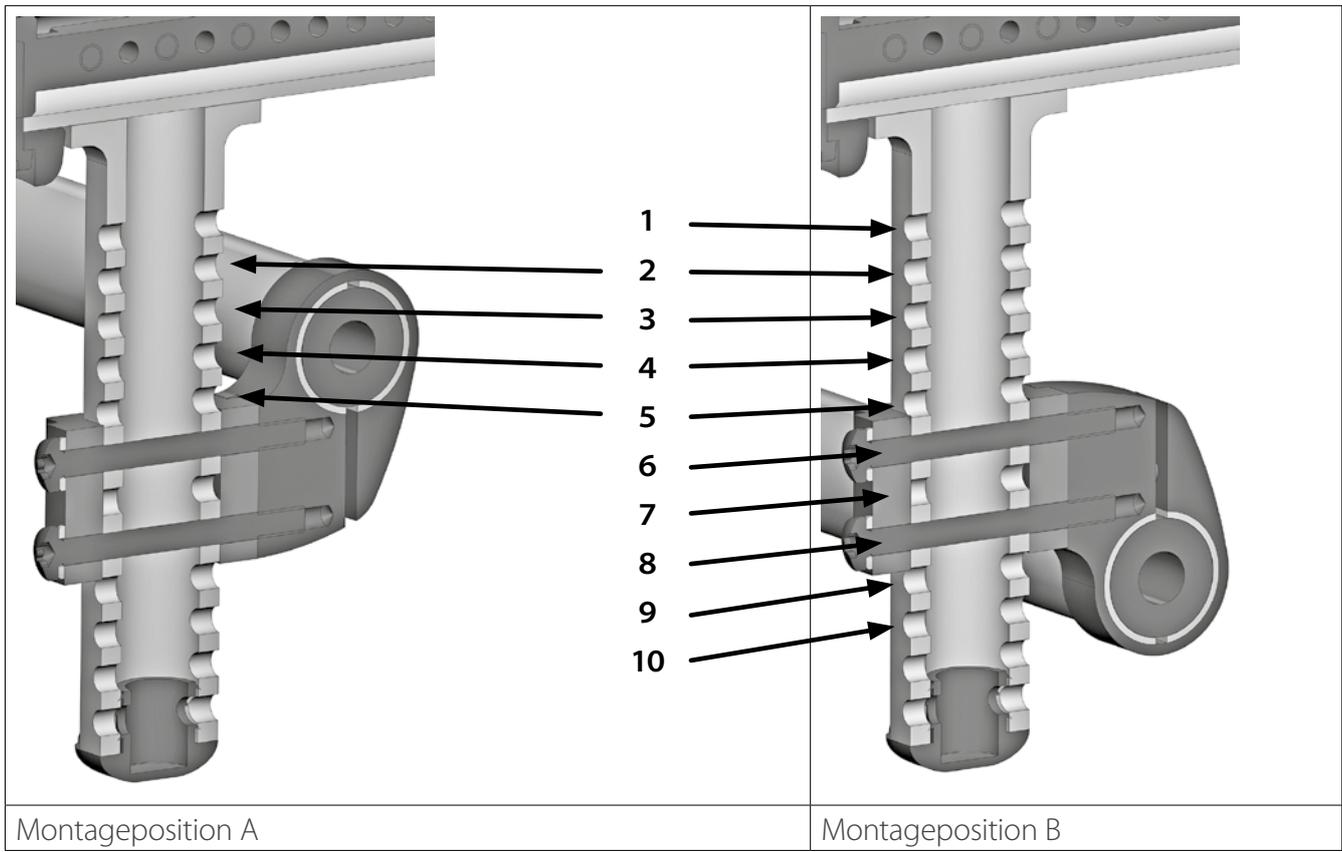


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.155 mit mittlerem Seitenteil Code 100-624 (783-624)

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]											
	A	B	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
			Obere Position der Achsaufnahme											
ø 24 x 1"		X	1	2	3	4								
ø 24 x 1 3/8"		X			2	3	4	5						
ø 25 x 1"		X						4	5	6	7			
ø 26 x 1"		X								5	6	7	8	9

Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.155 Variante 2c

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe mit dem kleinen Seitenteil Code 100 (783).

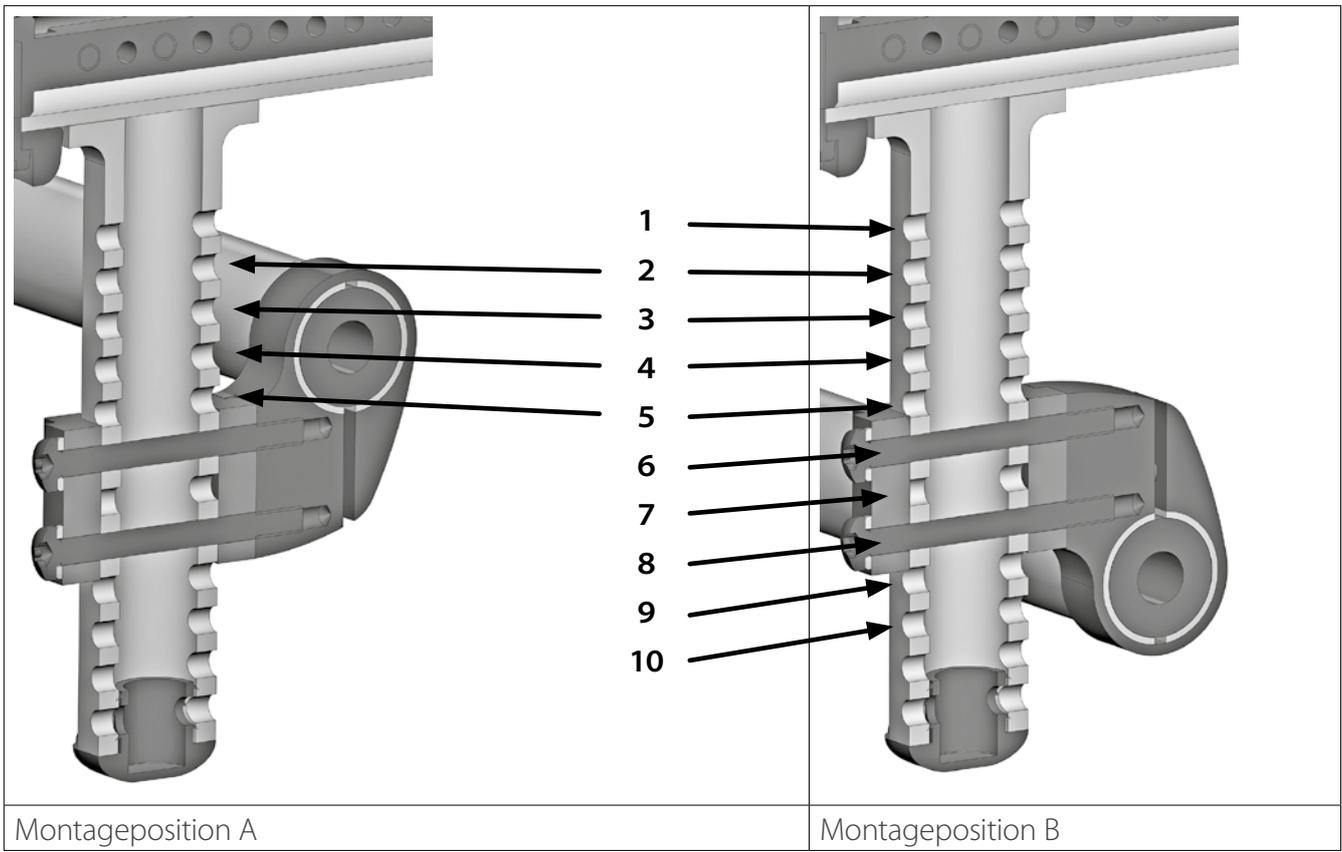


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.155 mit kleinem Seitenteil Code 100 (783)

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]											
	A	B	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51
ø 24 x 1"		X				5	6	7	8	9	10			
ø 24 x 1 3/8"		X						6	7	8	9	10		
ø 25 x 1"		X									8	9	10	
ø 26 x 1"		X												10

Achsposition, Modell 1.156 Variante a

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht, der möglichen Montageposition A der Achsaufnahme, entsprechend der Schwerpunkteinstellung.

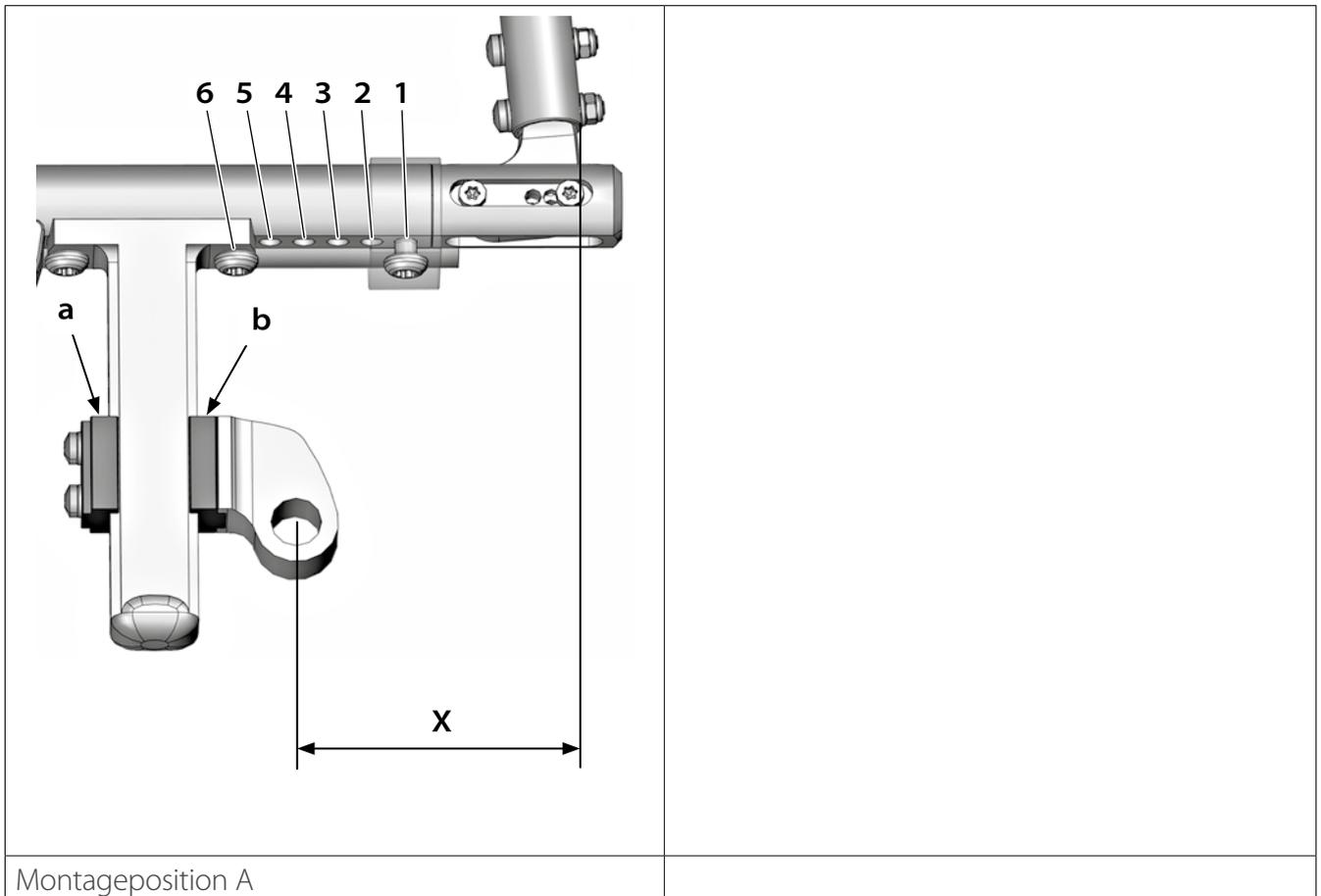


Tabelle: Achsposition für Schwerpunkteinstellung , Montageposition A

Montageposition	Abstand	Schwerpunkteinstellung	X = hintere Kante Rückenrohr bis Mitte Achse [cm]											
			45	57		69	81		93	105	115			
			Montageposition											
A	X	passiv	1	2										
A	X	passiv					3	4						
A	X	mittel									5	6		

Durch Umsetzen der Distanzprofile a / b ist eine schnelle Verstellung von +/- 10 mm realisierbar.

Achsposition, Modell 1.156 Variante b / c

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht, der möglichen Montageposition B / C der Achsaufnahme, entsprechend der Schwerpunkteinstellung.

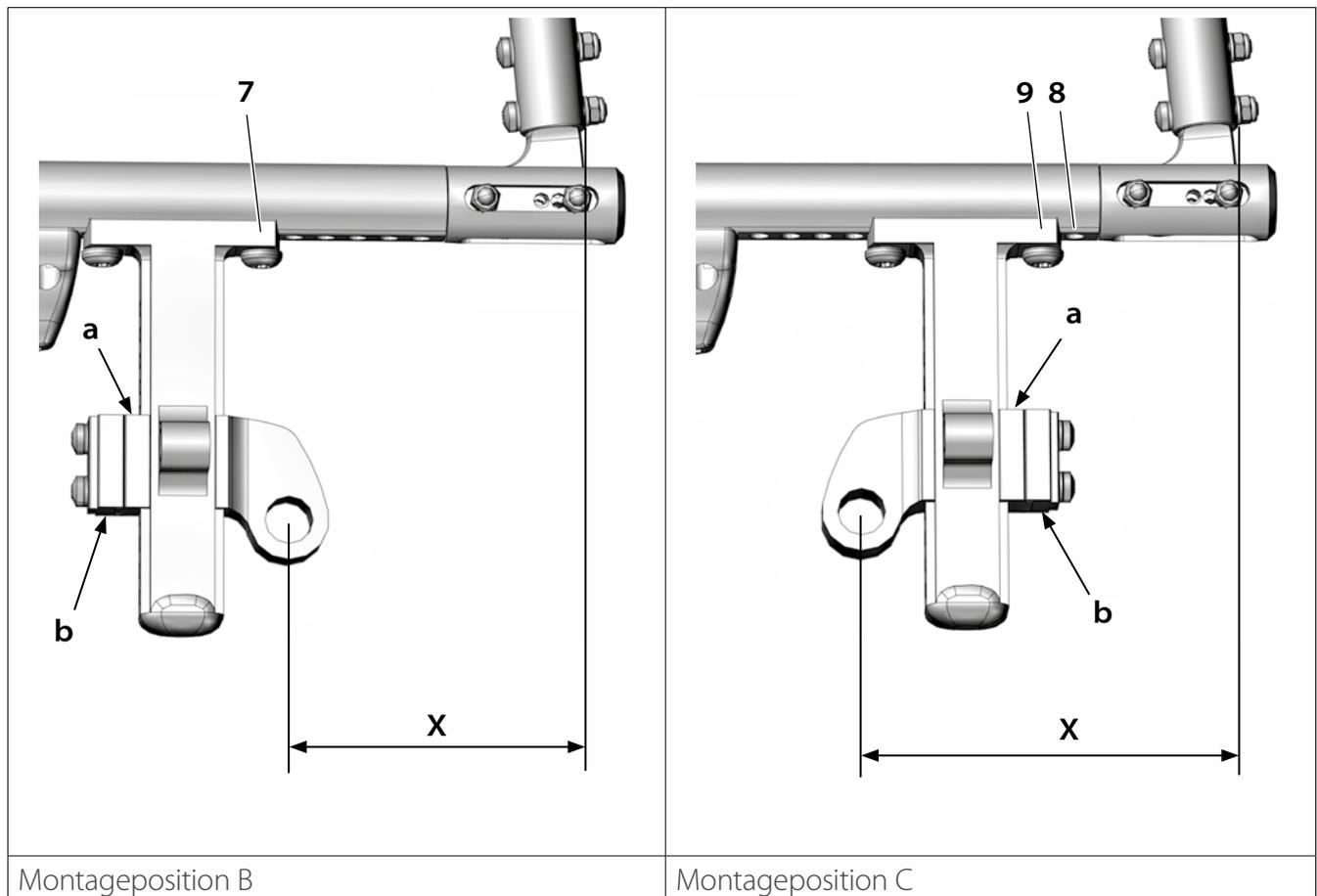


Tabelle: Achsposition für Schwerpunkteinstellung , Montageposition B / C

Montageposition	Abstand	Schwerpunkteinstellung	X = hintere Kante Rückenrohr bis Mitte Achse [cm]								
			115		135		147				
			Montageposition								
B	X	mittel	7								
C	X	aktiv				8					
C	X	aktiv						9			

Montageposition B:

Durch Umsetzen der Distanzprofile b ist eine schnelle Verstellung von - 10 mm realisierbar.

Montageposition C:

Durch Umsetzen der Distanzprofile b ist eine schnelle Verstellung von + 10 mm realisierbar.

Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.156 Variante a

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe mit dem großen Seitenteil Code 100-2624 (783-2624).

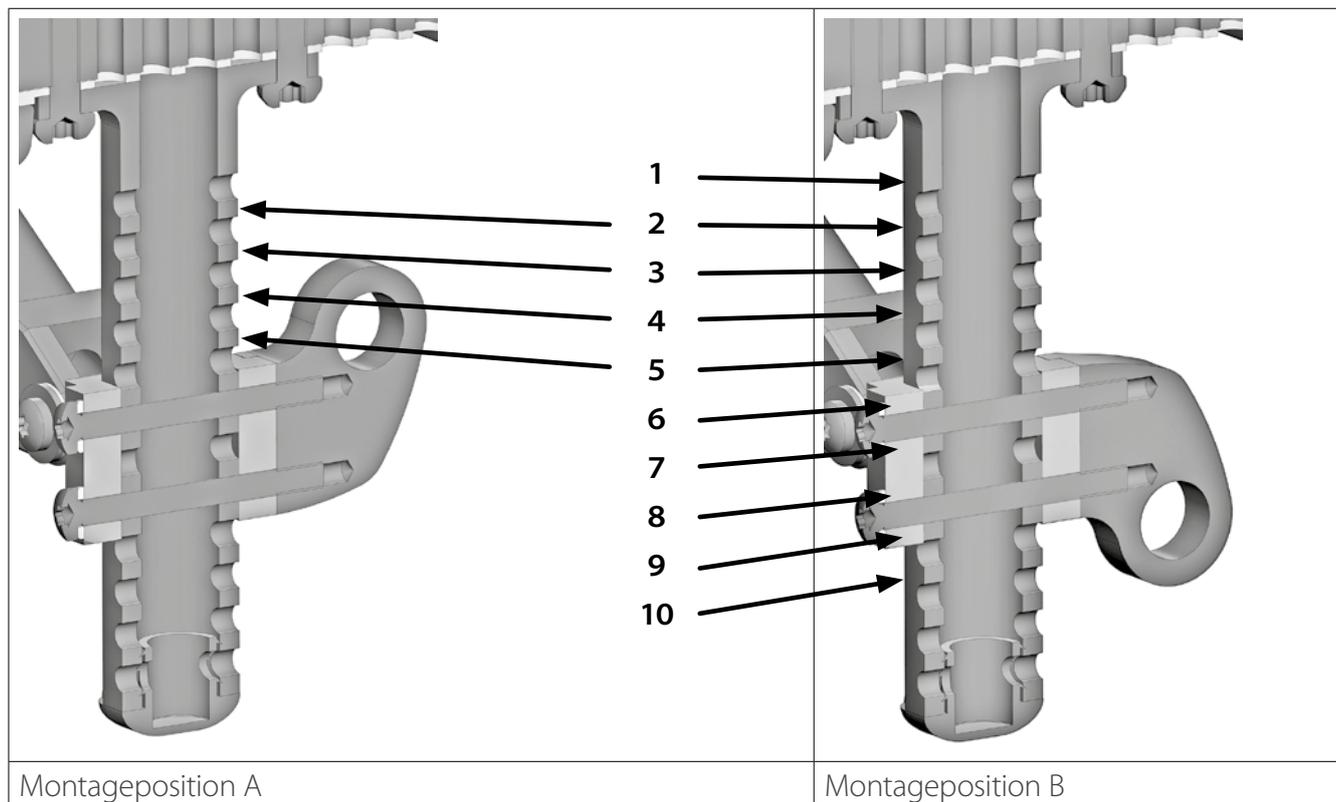


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.156 mit großem Seitenteil Code 100-2624 (783-2624)

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]										
	A	B	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
			Obere Position der Achsaufnahme										
∅ 24 x 1"	X			3	4	5							
∅ 24 x 1"		X					1						
∅ 24 x 1 3/8"	X				3	4							
∅ 24 x 1 3/8"		X					1	2					
∅ 25 x 1"	X						4						
∅ 25 x 1"		X						1	2	3			
∅ 26 x 1"		X								1	2	3	4

Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.156 Variante b

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe mit dem mittleren Seitenteil Code 100-624 (783-624).

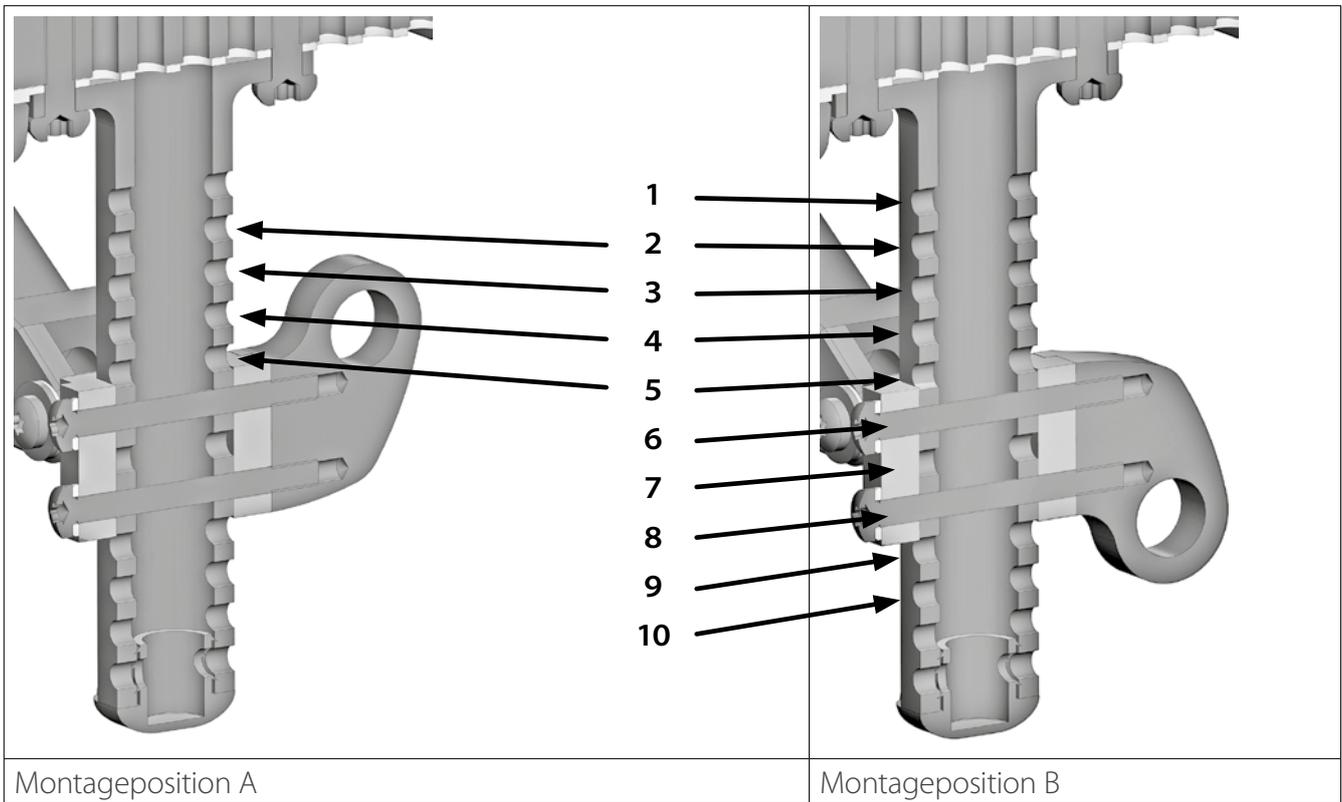


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.156 mit mittlerem Seitenteil Code 100-624 (783-624)

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]										
	A	B	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
			Obere Position der Achsaufnahme										
ø 22 x 1"		X		1	2	3							
ø 24 x 1"		X						2	3	4	5	6	
ø 24 x 1 3/8"		X							3	4	5	6	7

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]											
	A	B	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51
			Obere Position der Achsaufnahme											
ø 25 x 1"		X				4	5	6	7					
ø 26 x 1"		X							5	6	7	8	9	10

Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.156 Variante c

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe mit dem kleinen Seitenteil Code 100 (783).

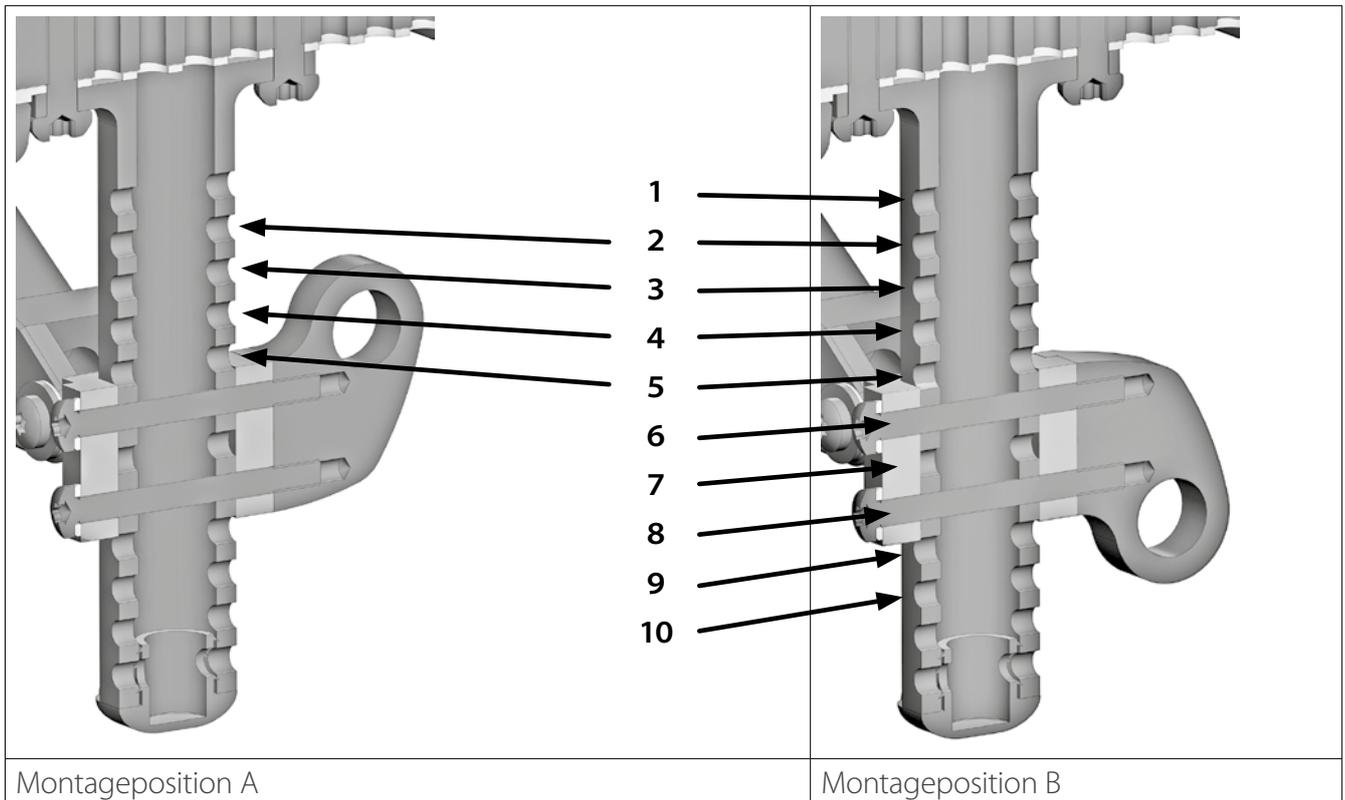


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.156 mit kleinem Seitenteil Code 100 (783)

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]											
	A	B	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
			Obere Position der Achsaufnahme											
ø 22 x 1"		X	4	5	6	7	8	9	10					
ø 24 x 1"		X							7	8	9	10		
ø 24 x 1 3/8"		X								8	9	10		
ø 25 x 1"		X									8	9	10	

Achsposition, Modell 1.158

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht, der möglichen Montageposition A / B der Achsaufnahme, entsprechend der Schwerpunkteinstellung.

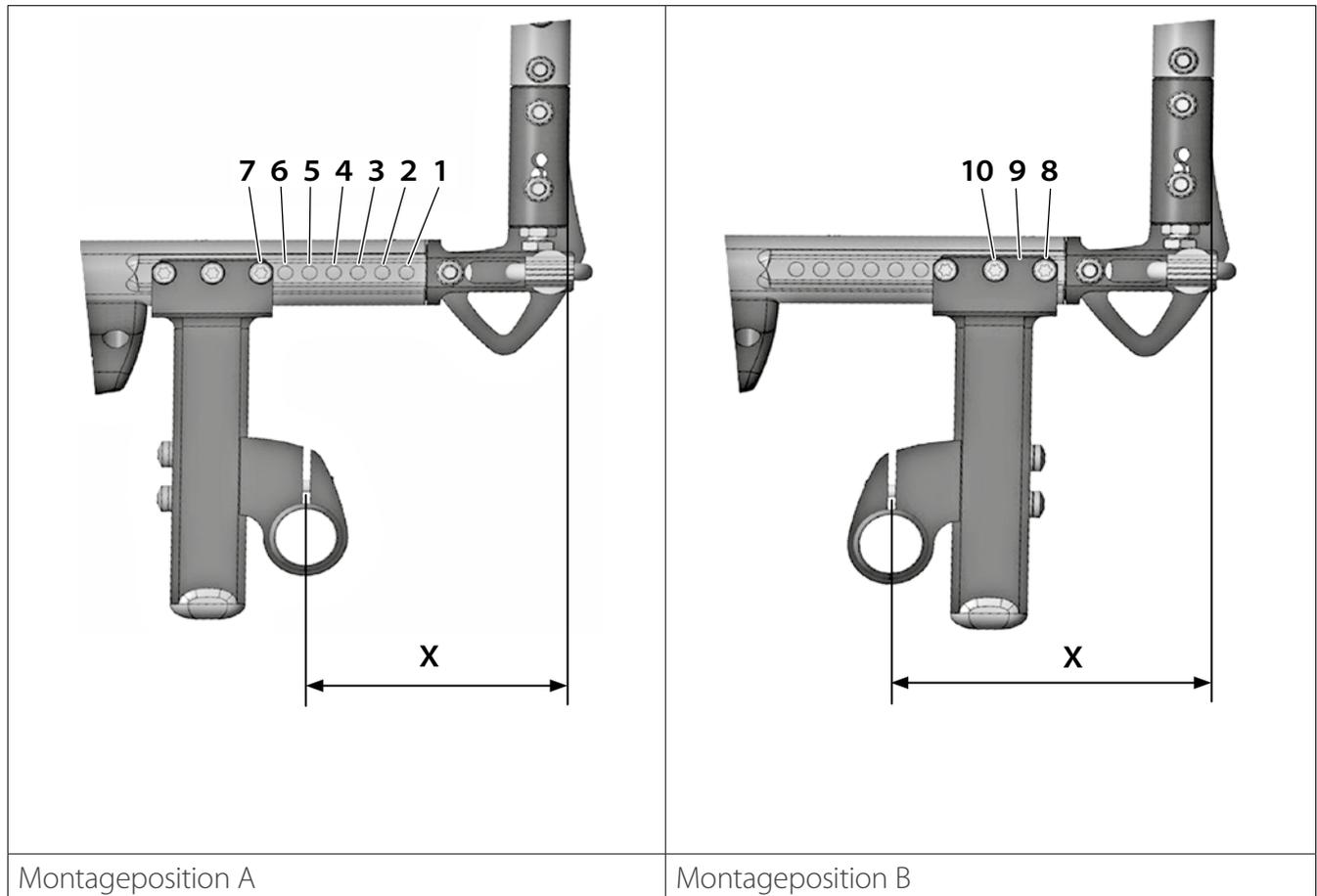


Tabelle: Achsposition für Schwerpunkteinstellung , Montageposition A / B

Montageposition	Abstand	Schwerpunkteinstellung	X = hintere Kante Rückenrohr bis Mitte Achse [cm]											
			45	55	65	75	85	95	105	125	135	145		
			Montageposition											
A	X	passiv	1	2										
A	X	mittel			3	4								
A	X	aktiv					5	6	7					
B	X	aktiv									8	9	10	

Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.158 Variante a

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe mit dem großen Seitenteil Code 100-2624 (783-2624).

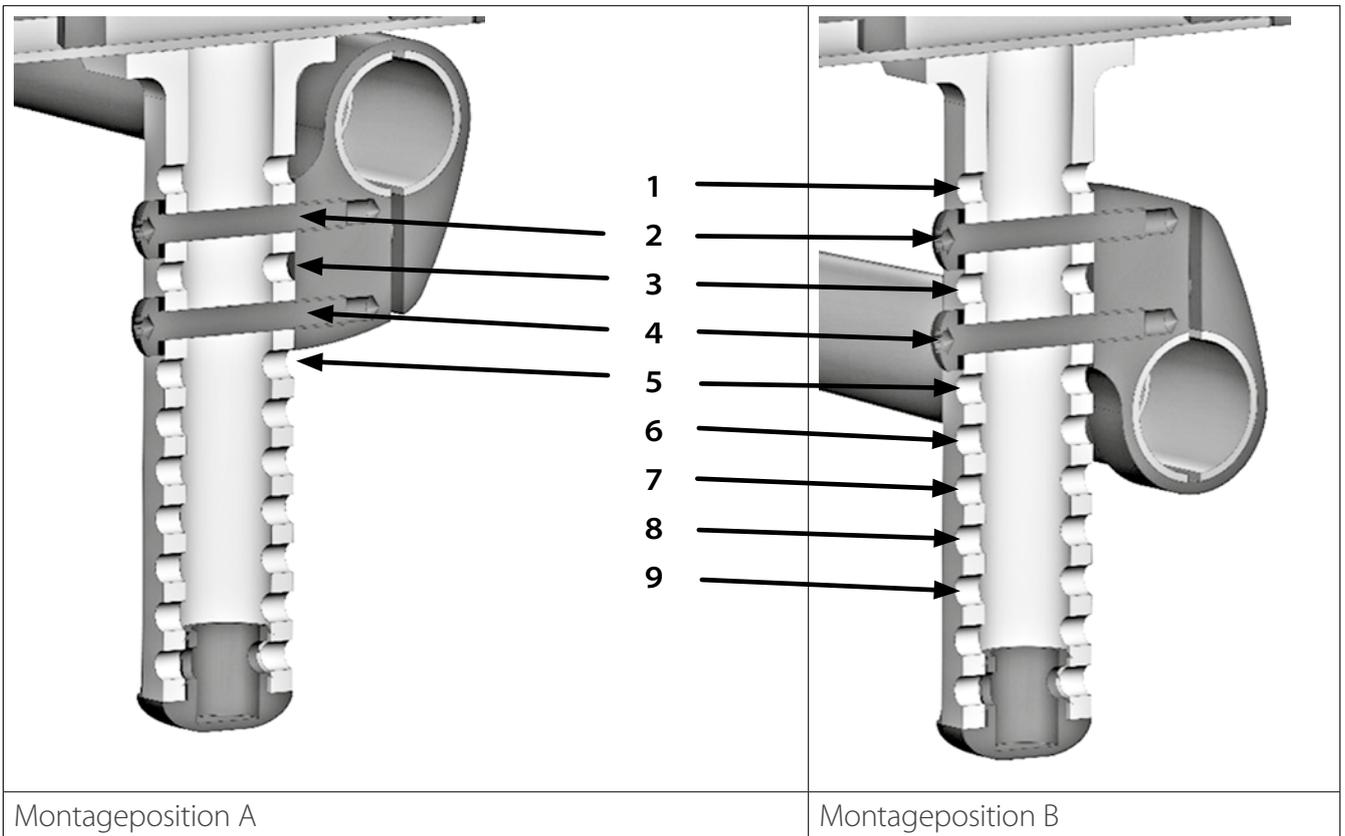


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.158 mit großem Seitenteil Code 100-2624 (783-2624)

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]										
	A	B	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
			Obere Position der Achsaufnahme										
∅ 24 x 1"	X			3	4	5							
∅ 24 x 1"		X					1						
∅ 24 x 1 3/8"	X				3	4							
∅ 24 x 1 3/8"		X					1	2					
∅ 25 x 1"	X						4						
∅ 25 x 1"		X						1	2	3			
∅ 26 x 1"		X								1	2	3	4

Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.158 Variante b

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe mit dem mittleren Seitenteil Code 100-624 (783-624).

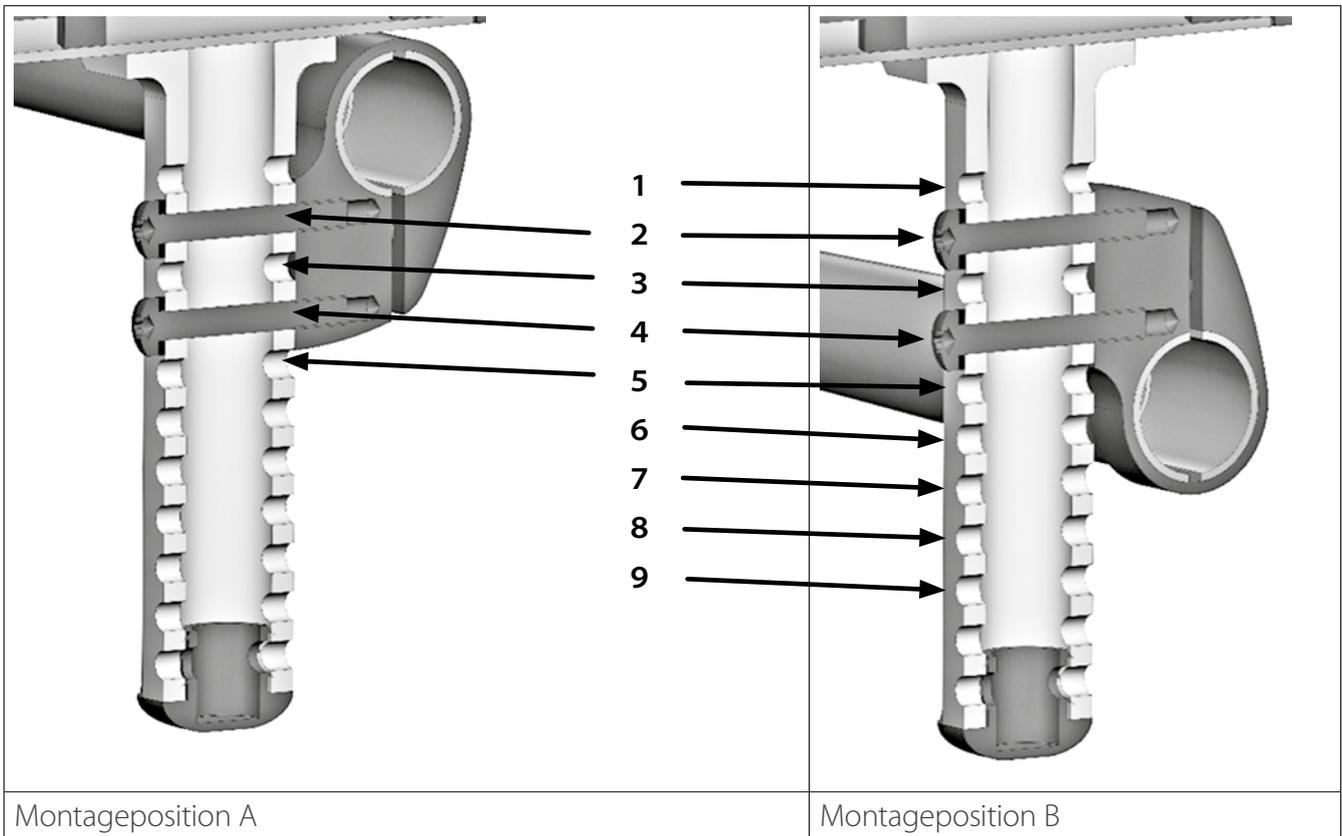


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.158 mit mittlerem Seitenteil Code 100-624 (783-624)

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]												
	A	B	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	
			Obere Position der Achsaufnahme												
ø 22 x 1"		X	1	2	3										
ø 24 x 1"		X					2	3	4	5	6				
ø 24 x 1 3/8"		X							3	4	5	6	7		

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]												
	A	B	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	
			Obere Position der Achsaufnahme												
ø 25 x 1"		X				4	5	6	7						
ø 26 x 1"		X							5	6	7	8	9		

Hintere Sitzhöhe (HSH), Modell 1.158 Variante c

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Achsaufnahme in der möglichen Montageposition und der entsprechenden hinteren Sitzhöhe mit dem kleinen Seitenteil Code 100 (783).

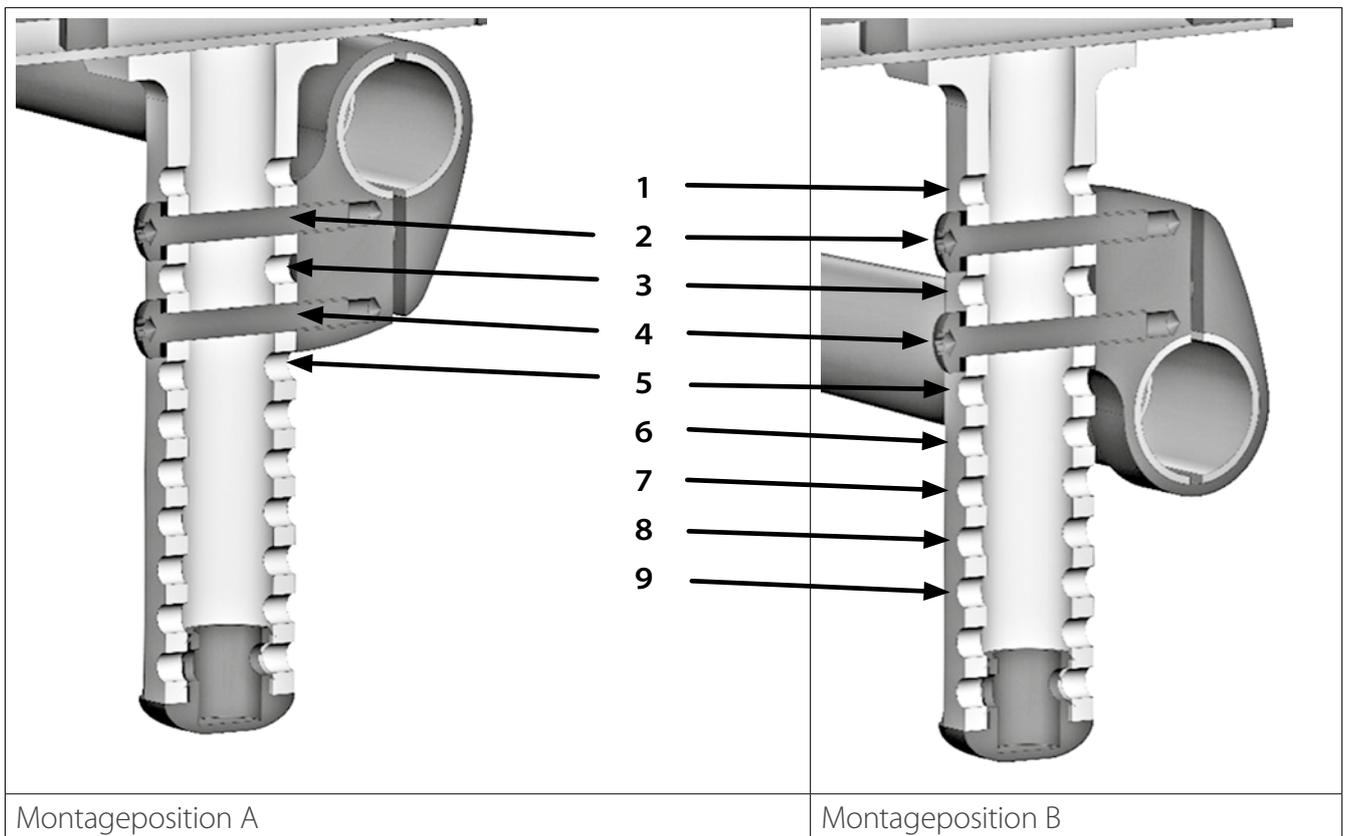


Tabelle: Hintere Sitzhöhe (HSH) , Modell 1.158 mit kleinem Seitenteil Code 100 (783)

Antriebsrad	Montageposition		hintere Sitzhöhe [cm]											
	A	B	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
			Obere Position der Achsaufnahme											
ø 22 x 1"		X	4	5	6	7	8	9						
ø 24 x 1"		X							7	8	9			
ø 24 x 1 3/8"		X								8	9			
ø 25 x 1"		X										8	9	

FUNKTIONSPRÜFUNG

Kontrolle der Kabelverlegung

Allgemein zutreffend, wenn nachträglich Akku-/ Batterie betriebene Komponenten, wie z. B. Beleuchtung, angebaut wurden.

Es ist darauf zu achten, dass die Kabel bei der Verlegung nicht beschädigt oder stark geknickt werden. Sie müssen dem Durchmesser entsprechend im angemessenen Radius verlegt werden.

☞ Sonst Brandgefahr durch Kurzschluss!

Die Kabel dürfen nicht über die Kontur des Fahrzeuges hinausragen.

Die Kabel dürfen nicht eingeklemmt oder verdreht sein.

Nach dem Austausch defekter Teile und bei der Wartung ist die korrekte Kabelführung zu überprüfen.

☞ Zuvor entfernte Kabelbinder sind durch Neue zu ersetzen.

Überprüfung nach der Wartungs- und Servicearbeit

- ☞ Alle Verschraubungen, Befestigungen und Verbindungen im Bereich der abgeschlossenen Montage- oder Servicearbeit prüfen.
- ☞ Eine Funktionsprüfung der veränderten oder verstellten Optionen / Baugruppen / Code durchführen.
- ☞ Eine Funktionsprüfung und ggf. Justierung der ausgetauschten Teile durchführen.
- ☞ Eine Sichtprüfung des ganzen Fahrzeuges durchführen.
- ☞ Die freie Beweglichkeit des Fahrzeuges prüfen.
- ☞ Alle Akku-/Batterie betriebenen Komponenten auf Funktion prüfen, wenn vorhanden.

Probefahrt

- ☞ Zunächst vorsichtig fahren und beobachten, ob sich das Fahrverhalten des Fahrzeuges verändert hat.
- ☞ Auf ungewöhnliche Geräusche achten.
- ☞ Einen Test der Feststellbremsen durchführen.

DIN-Normen und Richtlinien

Die Anzugsmomente nach DIN für Schraubverbindungen sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Reifen

Fülldruck vorn:.....
min. 2,5 / max. 3,5 bar (35 psi)

Fülldruck hinten:.....
min. 2,5 / max. 3,5 bar (35 psi)

Mindest-Profiltiefe laut STVO:.....
1,5 mm

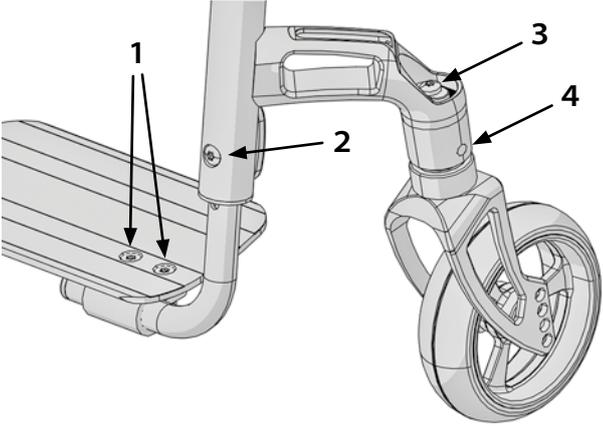
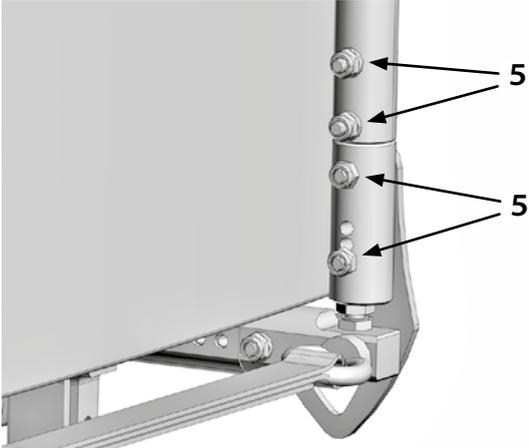
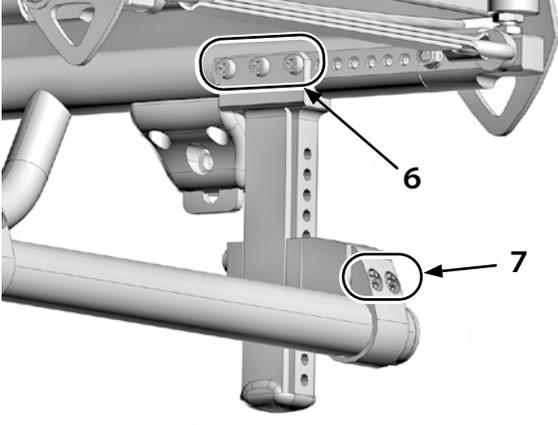
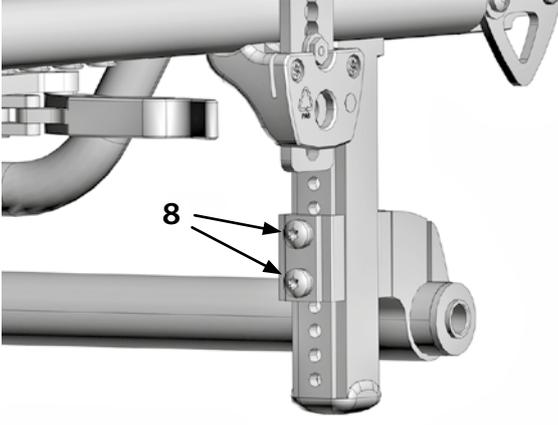
Artikel mit Bestellnummer

Loctite 243 (mittelfest).....
205 638 800

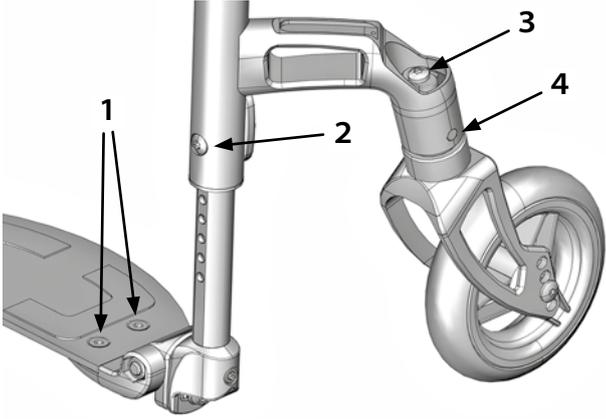
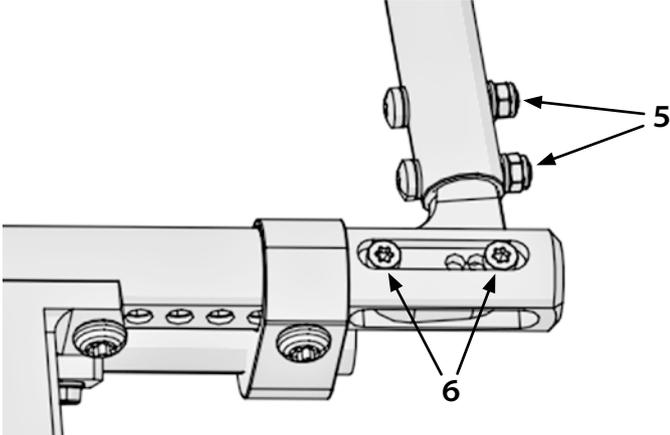
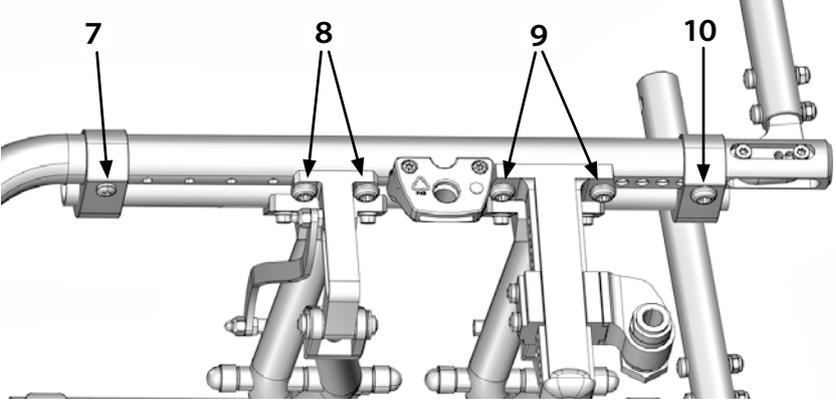
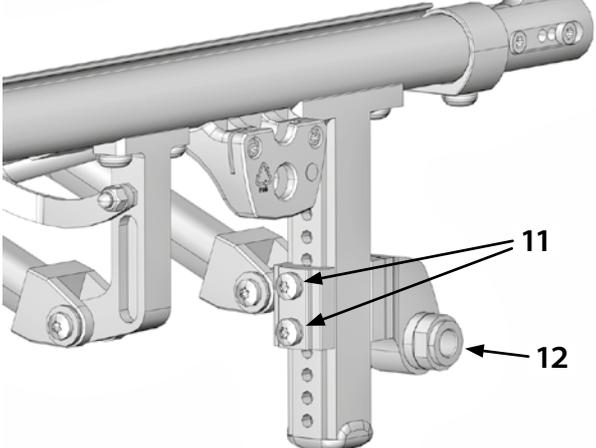
Anzugsmomente nach DIN für Schraubverbindungen

Gewindedurchmesser	Anzugsmoment
M 4	3 Nm
M 5	5 Nm
M 6	10 Nm
M 8	25 Nm
M 10	50 Nm
M 12	85 Nm

Anzugsmomente Modell 1.155 1.158

Position	Anzugsmoment		Übersicht
1	8	Nm	
2	5	Nm	
3	20	Nm	
4	16	Nm	
5	10	Nm	
6	10	Nm	
7	10	Nm	
8	10	Nm	

Anzugsmomente Modell 1.156

Position	Anzugsmoment		Übersicht
1	5	Nm	
2	5	Nm	
3	20	Nm	
4	16	Nm	
5	10	Nm	
6	10	Nm	
7	10	Nm	
8	21	Nm	
9	21	Nm	
10	21	Nm	
11	10	Nm	
12	30	Nm	

WARTUNG

Rollstühle sind *Medizinprodukte der Klasse I-MPG*. Als Medizinprodukte unterliegen sie der Betreiberverordnung und sind regelmäßig zu warten. Wir empfehlen mindestens einmal pro Jahr. Die ausgeführten Arbeiten und der Austausch wesentlicher Komponenten ist zu dokumentieren.

Zur Dokumentation der im Zuge der Wartung durchgeführten Arbeiten kann die aufgeführte Wartungs-Checkliste verwandt werden.

Die Wartungs-Checkliste ist zum Kopieren vorgesehen. Die ausgefüllten Wartungs-Checklisten sind den Unterlagen beizufügen.

Mit der Unterschrift erklärt die unterschreibende Person, die in der Wartungs-Checkliste aufgeführten Maßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt zu haben.

Wiedereinsatz

Vor jedem Wiedereinsatz ist der Rollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen.
- ☞ Eine Überarbeitung/Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an dem Fahrzeug, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen, bedeutet u. U. ein erneutes Inverkehrbringen des Fahrzeuges.
- ☞ Dieses hat zur weiteren Folge, dass ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchgeführt werden müssen.

Benennung:

Wartung/Überprüfung erfolgt am:

SN-Nr. (Serien-Nr.):

Wartung/Überprüfung erfolgt durch:

Baujahr:

Unterschrift:

Stempel der auszuführenden Stelle:

Wartungs-Checkliste der jährlichen Inspektionsarbeiten	
	Vorarbeiten zur Sichtprüfung
<input type="checkbox"/>	Sitz- und Rückenpolster sowie den Kleiderschutz entfernt. Ggf. das Fahrzeug oder Teilbereiche vor der Sichtprüfung gereinigt.
	Sichtprüfung
<input type="checkbox"/>	Rahmen, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden geprüft (z. B. Rahmen, Achsrohr, Rückenrohre und Greifreifen)..
<input type="checkbox"/>	Alle Sicherungsmuttern sind über den Stop angebracht.
<input type="checkbox"/>	Alle Schraub- und evtl. vorhandene Nietverbindungen sind gratfrei.
<input type="checkbox"/>	Sitz- und Rückenbezug auf glatte Spannung in geöffneter Position geprüft.
<input type="checkbox"/>	Rückenrohre bzw. Schiebegriffe auf Flucht kontrolliert.
<input type="checkbox"/>	Aussehen von Kleiderschutz, Fußbrettern, Schweiß- und Löt Nähten kontrolliert.
	Allgemeine Kontrollen
<input type="checkbox"/>	Befestigungsschrauben auf festen Sitz geprüft.
<input type="checkbox"/>	Befestigung aller Anbauteile/-elemente kontrolliert.
<input type="checkbox"/>	Befestigung der Kunststoffteile, Handgriffe, Anbauteile und Zubehör geprüft.
	Allgemeine Funktionsprüfung
<input type="checkbox"/>	Funktion der vorgesehenen Befestigungspunkte wie Verschraubung oder Klettverbindung geprüft.
<input type="checkbox"/>	Das Anzugsmoment der Fußbrettverschraubungen geprüft.
<input type="checkbox"/>	Klappfunktion der Rückenlehne geprüft. – Die Rückenlehne rastet einwandfrei ein. – Die Rückenlehne verharrt in jeder Position.
	Funktionsprüfung des Fahrwerks
<input type="checkbox"/>	Die Radbefestigungsschrauben sind entsprechend der Anzugsmomente nach DIN für Schraubverbindungen angezogen.
<input type="checkbox"/>	Bei Verwendung einer Steckachse ist die Steckachsenbuchse mit einem Drehmoment von 30-35 Nm angezogen.
<input type="checkbox"/>	Antriebsradbereifung ist auf einwandfreien Felgensitz geprüft.
<input type="checkbox"/>	Freiraum zwischen Rad und Kleiderschutz geprüft.
<input type="checkbox"/>	Steckachsenräder auf Axialspiel und Umschlag geprüft.

Wartungs-Checkliste der jährlichen Inspektionsarbeiten	
<input type="checkbox"/>	Festsitz der Speichen und Nabenbeschaffenheit kontrolliert.
<input type="checkbox"/>	Rundlauf auf Seiten-/Höhenschlag der Räder < 2 mm kontrolliert.
<input type="checkbox"/>	Bei Luftbereifungen: Luftdruck entsprechend des Reifenaufdrucks geprüft.
<input type="checkbox"/>	Funktion der Steckachsen geprüft.
<input type="checkbox"/>	Verschleiß der Achsaufnahmebuchsen: Die Achsen des Antriebsrades haben kein merkliches radiales Spiel und sind leichtgängig.
<input type="checkbox"/>	Lenk- und Antriebsradbefestigungen kontrolliert.
<input type="checkbox"/>	Die Radgabeln sind nicht verzogen oder angerissen.
<input type="checkbox"/>	Achslagerung der Lenkradgabeln auf Leichtgängigkeit geprüft.
<input type="checkbox"/>	Freies Durchschwenken (360°) der beiden Lenkräder geprüft. – Keine Berührung mit der Fußplatte/brett oder dem Antriebsrad vorhanden (der Spalt ist > 2 cm).
<input type="checkbox"/>	Geradauslauf durch Anschieben prüfen. Die Lenkräder dürfen nicht flattern.
<input type="checkbox"/>	Bei vorhandenen Stützrollen: Die Stützrollen müssen klapperfrei montiert sein und sich leichtgängig ein- bzw. ausschwenken lassen.
	Reifen und Felgen
<input type="checkbox"/>	Die Profiltiefe der Reifen beträgt mehr als 1,5 mm.
<input type="checkbox"/>	Die Reifen sind frei von Verletzungen oder Fremdkörpern und sind nicht versprödet.
<input type="checkbox"/>	Bei Luftbereifungen: Luftdruck entsprechend des Reifenaufdrucks geprüft.
<input type="checkbox"/>	Die Felgen weisen weder Risse noch Ausbrüche auf.
<input type="checkbox"/>	Die Seitenschläge der Felgen betragen max. 2 mm.
	Bremsen
<input type="checkbox"/>	Druck-/Schwenkbremse auf Funktion geprüft.
<input type="checkbox"/>	Bei Ausrüstung mit Lightbremse darf das Antriebsrad bei verriegelter Bremse nicht mit Handkraft am Greifreifen verdrehbar sein.
	Beleuchtung
<input type="checkbox"/>	Funktion aller Komponenten der Beleuchtungsanlage geprüft.
<input type="checkbox"/>	Passive Beleuchtung (Reflektoren) vollständig, sauber und unbeschädigt.
	Ölen/Fetten
<input type="checkbox"/>	Drehpunkte und Lagerstellen von Bedienhebeln und beweglichen Teilen auf Leichtgängigkeit geprüft.
<input type="checkbox"/>	Bowdenzüge. (soweit vorhanden)

Wartungs-Checkliste der jährlichen Inspektionsarbeiten

	Endkontrolle
<input type="checkbox"/>	Beleuchtungseinrichtung geprüft , soweit vorhanden.
<input type="checkbox"/>	Brems-/Lenk- und Fahrttest durchgeführt. – Keine Schleifgeräusche hörbar, beide Lenkräder sind freigängig, Bremswirkung i. O.
<input type="checkbox"/>	Allgemeine Funktionskontrolle der mechanischen Verstelleinrichtungen durchgeführt.
<input type="checkbox"/>	Fahrttest durchgeführt.
<input type="checkbox"/>	Den Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung ausgefüllt.

NOTIZEN

Ihr Fachhändler

MEYRA GmbH

Meyra-Ring 2

 32689 Kalletal-Kalldorf
DEUTSCHLAND

 Tel +49 5733 922 - 311
Fax +49 5733 922 - 9311

 info@meyra.de

www.meyra.de
